



ESAF 2025 Glarnerland+ (Quelle [Fotogalerie - ESAF2025](#))

# JAHRESBERICHT 2025

DER GLARNER WIRTSCHAFTSKAMMER

## Vorwort

Liebe Mitglieder der Glarner Wirtschaftskammer

Das Jahr 2025 war geprägt von einem anspruchsvollen internationalen Umfeld, das auch die Glarner Wirtschaft deutlich zu spüren bekam. Geopolitische Spannungen, bewaffnete Konflikte sowie eine zunehmend protektionistische Handelspolitik – insbesondere die stark erhöhten US-Zölle – führten zu erheblicher Unsicherheit. Unternehmen sahen sich gezwungen, Investitionen zurückzustellen und ihre Planungen vorsichtiger auszurichten. Zwar konnte im Verlauf des Jahres eine Reduktion der US-Zölle auf 15 % erreicht werden, was zahlreiche Arbeitsplätze sicherte, dennoch bleibt die Notwendigkeit bestehen, langfristige und verlässliche Handelsabkommen voranzutreiben.

Gerade in einem solchen Umfeld zeigt sich, wie entscheidend die eigene Wettbewerbsfähigkeit ist. Wenn externe Faktoren die Einnahmeseite unter Druck setzen, müssen die Standortfaktoren umso mehr überzeugen. Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, wachstumsfreundliche Rahmenbedingungen, disziplinierte Staatsfinanzen sowie attraktive steuerliche Voraussetzungen sind zentrale Elemente, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Kantons zu sichern. Unser wirtschaftlicher Erfolg hängt in unsicheren Zeiten mehr denn je von der Qualität unseres Standorts ab.

Ein besonderer Fokus lag auch im vergangenen Jahr auf der Verkehrsinfrastruktur. Die Einstufung der Umfahrung Netstal/Glarus durch den Bund als Projekt mit tiefer bis mässiger Bedeutung erfüllt uns mit grosser Besorgnis. Diese Bewertung bedeutet faktisch eine weitere Verzögerung eines für unsere Region essenziellen Vorhabens. Die täglichen Verkehrsüberlastungen zwischen Näfels und Glarus haben spürbare Auswirkungen auf Unternehmen und Arbeitskräfte – bis hin zur Abwanderung von Fachkräften.

Für uns ist klar: Ein Zuwarten bis ins Jahr 2045 ist keine Option. Neben der langfristigen Realisierung der Umfahrung braucht es kurzfristig wirksame Massnahmen zur Entlastung. Das Strassen-Nadelöhr Netstal bleibt dabei ebenso ein wichtiger Bestandteil wie die gezielte Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs. Entscheidend ist, dass Schiene und Strasse nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern ihre jeweiligen Stärken optimal genutzt werden. Gemeinsam mit Regierung und Gemeinden setzen wir uns konsequent für tragfähige und rasch umsetzbare Lösungen ein.

Auch auf nationaler Ebene standen wichtige wirtschaftspolitische Weichenstellungen an. Die von der JUSO lancierte Erbschaftssteuer-Initiative wurde im Laufe des Jahres von Bundesrat, Parlament und schliesslich auch vom Ständerat deutlich abgelehnt. Aus Sicht der Glarner Wirtschaft war dies ein wichtiger Entscheid. Eine zusätzliche bundesweite Erbschaftssteuer hätte insbesondere Familienunternehmen und den Mittelstand stark belastet und die Standortattraktivität unseres Kantons geschwächt. Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer hat daher folgerichtig die Nein-Parole für die Abstimmung vom 30. November 2025 beschlossen.

Parallel dazu sorgte auch die Klimapolitik für intensive Diskussionen. Die Initiative „für eine soziale Klimapolitik“ wurde vom Stimmvolk abgelehnt.

Ein weiterer zentraler Themenkomplex ist die Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Im Hinblick auf die Verhandlungen zu den sogenannten Bilateralen III verfolgen wir die Entwicklungen sehr genau. Die zu erwartenden unterschiedlichen Positionen und Diskussionen bergen ein gewisses Mass an Unsicherheit für die Wirtschaft. Umso wichtiger ist es, dass die Interessen unseres Kantons aktiv eingebracht werden – insbesondere in den Bereichen Mobilität, Arbeitsmarkt sowie Handelsbedingungen. Die Glarner Wirtschaftskammer wird sich im Rahmen der Vernehmlassung engagiert einbringen und konkrete Empfehlungen formulieren.

Neben all diesen Herausforderungen gab es im Jahr 2025 auch einen herausragenden Höhepunkt: das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest im Glarnerland. Dieses Grossereignis hat eindrücklich gezeigt, was unsere Region zu leisten vermag. Mit grossem Engagement, beeindruckender Organisation und einem starken Gemeinschaftsgeist präsentierte sich das Glarnerland von seiner besten Seite. Das Fest war weit mehr als ein sportlicher Anlass – es war ein Symbol für Zusammenhalt, Leistungsbereitschaft und den Mut, Grosses zu wagen. Dieses gemeinsame Erlebnis hat weit über die Kantonsgrenzen hinaus positive Wirkung entfaltet.

Dieses Gefühl des Zusammenhalts und der Zuversicht gilt es mitzunehmen. Die Herausforderungen bleiben vielfältig, doch ebenso gross sind die Chancen, wenn wir sie gemeinsam anpacken. Die Glarner Wirtschaftskammer wird sich auch in Zukunft mit Nachdruck für verlässliche Rahmenbedingungen, eine starke Infrastruktur und einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort einsetzen.

Ich danke allen Mitgliedern, Partnern und Institutionen für ihr Engagement und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

**Johannes Läderach**  
Präsident

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	4
Vorstand und Geschäftsstelle .....	6
Exportdienst .....	11
Firmenstatistik .....	15
Kanton Glarus .....	16
Mitgliederverzeichnis.....	18
Berichte der Mitglieder .....	23



# TÄTIGKEITSBERICHTE UND INTERNE ANGELEGENHEITEN

## Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer ist wie folgt konstituiert:

### **Kommunikation und Events:**

*Johannes Läderach, Cecile Vion-Lanctuit, Simone Eisenbart*

- Positionierung in der Bevölkerung (zusammen. nachhaltig. wachsen)
- Informieren und mobilisieren
- Informationen mit Mitgliedern teilen, sich austauschen etc.

### **Bildung und Personalfragen:**

*Simon Trümpi, Dr. Markus Heer, Caspar Jenny*

- Arbeitnehmer für die Berufswelt und -ausbildungen begeistern
- «Wirtschaftsverständnis» näherbringen
- Förderung Erwachsenenbildung / Ausbildungskompetenzen in den Kanton Glarus «bringen»

### **Wirtschaftsförderung:**

*Sven Wiederkehr, Renzo Davatz, Urs Bachmann*

- Stellung nehmen zu relevanten Vernehmlassungen und politischen Initiativen
- Einzelthemen beraten und vorantreiben (z.B. Umfahrungsstrasse)
- Unternehmen vernetzen (z.B. bei Expansionen)

### **Energie und Nachhaltigkeit:**

*Dr. Konrad Marti, Patric Vogel, Andreas Zweifel*

- Standortattraktivität fördern
- Regulatorische Rahmenbedingungen für Energieinfrastruktur schaffen
- Nachhaltigkeits-Checkup
- Corporate Governance (Abbildung der Nachhaltigkeit)
- Integration der KMUs

## Vertretungen

Die Glarner Wirtschaftskammer wurde in verschiedenen Kommissionen wie folgt vertreten:

- Aufsichtskommission für die Kaufmännische Berufsschule  
Martin Dürst, Glarus
- Aufsichtskommission Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule/GL Brückenangebote  
Simon Trümpi
- Wirtschaftswoche WiWo Kanton Glarus  
Simone Eisenbart
- Kantonales Einigungsamt  
Simon Trümpi
- Kommission Wirtschaftsförderung  
Johannes Läderach
- Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen  
Sibylla Fischer, Obstalden
- Tripartite Kommission für die regionale Arbeitsvermittlung  
Urs Bachmann
- AVOI  
Caspar Jenny
- Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus [www.akwirtschaft.ch](http://www.akwirtschaft.ch)  
Caspar Jenny
- ESAF Vertretungen  
Cécile Vion-Lanctuit, Patric Vogel
- ReWork Glarus  
Peter Beglinger, Mollis

## Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Im Jahr 2025 setzte sich die Glarner Wirtschaftskammer erneut mit verschiedenen Initiativen und Anlässen für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts ein.

Per 1. August 2025 wurde zudem das **Firmenabo OSTWIND** für Verbandsmitglieder lanciert. Dieses Angebot ermöglichte es den Mitgliedsunternehmen, ihren Mitarbeitenden ein attraktives und flexibles ÖV-Angebot bereitzustellen. Neben dem individuellen Firmenrabatt profitierten die Belegschaften von einem kostenlosen Upgrade auf alle Zonen des OSTWIND. Auch für Lernende wurden im Laufe des Jahres ergänzende Beratungsmöglichkeiten geschaffen. Mit diesem Angebot unterstrich die Wirtschaftskammer die Bedeutung eines gut ausgebauten öffentlichen Verkehrs und setzte einen konkreten Anreiz für nachhaltige Mobilität. Mehr Informationen sind auf der Homepage der glwk zu finden [Glarner Wirtschaftskammer > Firmenabo nur für Mitglieder](#).

Ein zentraler Höhepunkt Ende August 2025 war **das Linthforum**, das die Glarner Wirtschaftskammer gemeinsam mit dem Kanton Glarus und dem Glarner Gewerbeverband im Rahmen des Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2025 durchführen konnte. Vor dem Hintergrund globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten bot die Veranstaltung eine wertvolle Plattform für Einordnung, Austausch und neue Perspektiven.

Unternehmerische Resilienz und die Fähigkeit, sich in Zeiten des Wandels neu auszurichten, standen im Zentrum der Podiengespräche. Johannes Läderach betonte, dass Krisen oft Ausgangspunkt für Innovation und strukturelle Weiterentwicklung seien. Unternehmen würden gerade dann gezwungen, ihre Strategien zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten.

Auch der Mitgründer des Laufschuh-Unternehmens ON, Caspar Coppetti unterstrich die Stärken des Standorts Schweiz. Qualität, Stabilität und attraktive Lebensbedingungen seien entscheidende Faktoren im internationalen Wettbewerb. Gerade Regionen wie das Glarnerland könnten mit ihrer Kombination aus Nähe zu urbanen Zentren und hoher Lebensqualität punkten.

Die Perspektive der öffentlichen Hand brachte Regierungsrätin Marianne Lienhard ein. Sie hob die Bedeutung verlässlicher Rahmenbedingungen, effizienter Prozesse und einer aktiven Standortpolitik hervor. Ein gezieltes Flächenmanagement sowie wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern seien zentrale Elemente zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Ergänzt wurde das Programm durch Einblicke in den Tourismus: Fridolin Hösli betonte das Potenzial des Glarnerlands als naturnaher, qualitativ ausgerichteter Tourismusstandort. Nachhaltigkeit und Authentizität seien dabei entscheidende Erfolgsfaktoren.

Unternehmerischen Mut und klare Positionierung veranschaulichten Nadja Vogel und Patric Vogel, Inhaber des Märchenhotels Braunwald. Mit der konsequenten Ausrichtung ihres Betriebs auf Familien haben sie ein eigenständiges Profil geschaffen, das weit über die Region hinausstrahlt und beispielhaft für erfolgreiche Spezialisierung steht.

Das Linthforum 2025 zeigte eindrücklich, dass gerade in unsicheren Zeiten Innovationskraft, Zusammenarbeit und klare strategische Entscheidungen entscheidend sind. Es setzte damit wichtige Impulse für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Glarnerlands.

Am 12. und 13. September 2025 fand die **Berufsmesse LEBE**N – Glarner Berufswelten entdecken in Niederurnen statt. Zahlreiche Unternehmen und Organisationen präsentierten ihre Lehrberufe und ermöglichten Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Berufswelt. Die Veranstaltung leistete damit erneut einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Im Rahmen der **Wirtschaftswoche 2025** erhielten rund 100 Schülerinnen und Schüler der KBS sowie der Kantonsschule Glarus praxisnahe Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge. In einem mehrtägigen Planspiel führten sie ein fiktives Unternehmen, trafen unternehmerische Entscheidungen und entwickelten unter anderem einen Werbespot für ihr Produkt – eine Pralinschachtel.

Ein besonderes Highlight bildete die abschliessende «Oscar Night», an der die Jugendlichen ihre Projekte vor Publikum präsentierten. Ergänzt wurde die Woche durch einen Unternehmensbesuch bei Läderach. Organisiert wurde die WirtschaftsWoche von wirtschaftsbildung.ch gemeinsam mit der Glarner Wirtschaftskammer und mit Unterstützung engagierter Fachlehrpersonen.

Ebenfalls im Herbst wurde der **Glarner Nachhaltigkeitspreis 2025** vergeben. Dieser wird jährlich von der Glarner Kantonalbank gestiftet und ist mit CHF 10'000 dotiert. Im Berichtsjahr beteiligte sich die Glarner Wirtschaftskammer erstmals mit einem eigenen Sonderpreis in der Höhe von CHF 1'000 für die gelungene Verbindung von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Nutzen. Ausgezeichnet wurden die Technische Betriebe Glarus, während der Sonderpreis an die Schreinerei Leuzinger, Netstal, ging. Mit diesem Engagement konnte die Förderung nachhaltiger und zugleich wirtschaftlich tragfähiger Projekte im Kanton gezielt gestärkt werden.

Im Bereich der **Mitglieder-Publikationen** wurde die bestehende Plattform aktiv genutzt, um Projekte, Neuigkeiten und Aktivitäten der Mitgliedsunternehmen sichtbar zu machen. Dies trug zur besseren Vernetzung innerhalb der Wirtschaftskammer sowie zur Stärkung der regionalen Wahrnehmung bei.

Der Vorstand blickt insgesamt auf ein engagiertes Jahr zurück – mit erfolgreichen Projekten, einzelnen Herausforderungen und wertvollen Erkenntnissen für die Weiterentwicklung bestehender Formate. Allen Mitgliedern und Partnern danken wir herzlich für ihre Unterstützung und ihr Mitwirken.

Namens des Vorstandes

Simone Eisenbart  
Geschäftsführerin

## Mutationen

In die Glarner Wirtschaftskammer sind im Laufe des Jahres 2025 eingetreten:

Ernst & Young AG, Zürich  
Panorama-Hotel Braunwald AG  
Maler Ruggeri GmbH  
Berghotel Mettmen AG

[www.ey.com/en\\_ch](http://www.ey.com/en_ch)  
[Panoramahotel Braunwald](#)  
[Maler Ruggeri GmbH](#)  
[Panoramahotel Braunwald](#)

Per 31.12.2025 kam es infolge unterschiedlicher Entwicklungen (Austritte, Fusionen, Geschäftsaufgaben etc.) zu folgenden Abgängen:

- Grüninger AG
- Hotel Römerturm AG
- Dragan Simic AG

*Nach Abschluss aller Bereinigungen betrug die Mitgliederzahl per 31. Dezember 2025 insgesamt 208.*

Jubilare 2025 – herzliche Gratulation

- 150 Jahre Glarner Nachrichten (Somedica)
- 125 Jahre Kalkfabrik Netstal (KFN)
- 100 Jahre Trümpi AG
- 30 Jahre Marelcom AG
- 25 Jahre riposa AG Swiss Sleep
- 10 Jahre Lemonbrain gmbh

Der Jahresbericht zeigt, dass die Wirtschaftskammer sich aktiv für die Wirtschaftspolitik des Kantons Glarus einsetzt und die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien vertritt.

Es ist schön zu sehen, dass wir als Gemeinschaft, an der Förderung und am Wachstum der Wirtschaft und des Kantons Glarus interessiert sind und an einem Strang ziehen. So können wir nämlich alle Herausforderungen meistern.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder.

## Exportdienst

Die Führung des Beglaubigungsdienstes erforderte von den zuständigen Exportstellen Mitarbeiter/innen nicht nur ständige Präsenz, sondern auch umfassende Informationsbeschaffung und Weiterbildung über Neuerungen und Änderungen.

Die Anzahl der ausgestellten Beglaubigungen waren im Berichtsjahr gestiegen, war rund 22,65 % höher und betrug 1082 gegenüber deren 874 im 2024.

	2025	2024
Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen zuhanden ausländischer Behörden	580	446
Handelsrechnungen	429	334
Inlandbeglaubigungen	2	2
Diverse Legalisationen	61	92
	<hr/>	<hr/>
	1072	874
	<hr/>	<hr/>

*Dr. iur. Daniel A. Althaus*

Der Beglaubigungsdienst wird geführt von:

Dr. iur. Daniel A. Althaus  
Doris Marchionna



## Jahresrechnung 2025 der Glarner Wirtschaftskammer

### Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
Kasse	CHF 258.55	
GLKB Glarus - KK	CHF 56'860.32	
GLKB Glarus - Spar	CHF 8'122.30	
RB Glarnerland - KK	CHF 143'876.24	
GLKB Glarus - KK (Ostwind-Angebot)	CHF 287.00	
Forderungen	CHF 12'348.70	
Verrechnungssteuer	CHF 310.60	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF 1'147.90	
Wertschriften	CHF 59'816.27	
Verbindlichkeiten		CHF 344.95
GLKB Glarus – KK( Linthforum)		CHF 26.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		CHF 11'185.85
Rückstellungen Linthforum		CHF 0.00
Rückstellungen Mobilität/Social Medien		CHF 25'000.00
Kapital per 31.12.2025		CHF 246'471.08
	<b>CHF 283'027.88</b>	<b>CHF 283'027.88</b>

### Erfolgsrechnung per 31.12.2025

	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	CHF 97'334.50	
Beglaubigungsdienst	CHF 51'405.90	
Formulare	CHF 1'763.00	
Porti	CHF 89.00	
Ausgleichskasse	CHF 3'500.00	
Zins- und diverse Erträge	CHF 1'335.50	
Ausserordentlicher Ertrag (Linthforum)	CHF 6'494.15	
Sekretariatskosten, Sozialleistungen		CHF 79'067.60
Post-/Bankspesen, Unkosten, Fotokopien		CHF 2'297.35
Beiträge		CHF 13'100.00
Steuern		CHF 3'449.20
Jahresbericht, HV		CHF 8'365.20
Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon		CHF 619.65
Website/Informatik		CHF 2'376.45
E-Origin		CHF 476.70
Wirtschaftswoche		CHF 3'416.50
Presse, Öffentlichkeitsarbeit		CHF 28'337.66
PR-Aktionen		CHF 3'550.00
Ausserordentlicher Aufwand		CHF 813.50
Verbuchung Gewinn an Kapital		CHF 16'052.24
	<b>CHF 161'922.05</b>	<b>CHF 161'922.05</b>



Martin Dürst  
Sonnenhügelstrasse 51  
8750 Glarus

Glarus, 23. März 2026

Glarner Wirtschaftskammer  
Geschäftsstelle  
Schweizerhofstrasse 14  
8750 Glarus

### Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Auftragsgemäss habe ich die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung der Glarner Wirtschaftskammer im Sinne der gesetzlichen Vorschriften überprüft.

Ich habe festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften eingehalten sind

Das Kapitalkonto der Glarner Wirtschaftskammer beläuft sich per 31. Dezember 2025 nach Verbuchung des Reingewinns von CHF 16'052.24 auf CHF 246'471.08.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfungen empfehle ich, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 zu genehmigen, der Geschäftsstelle die geleisteten Dienste zu verdanken und der Geschäftsführerin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Rechnungsrevisor,

Martin Dürst



# STATISTIKEN WIRTSCHAFT UND ARBEIT



## Firmenstatistik

2025	AG	GmbH	Genossenschaften	Institute des öff. Rechts	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen	Total
<b>Bestand 01.01.2025</b>	1'284	1'189	58	9	758	54	8	42	160	59	3'621
<u>Zuwachs:</u>											
Eintragungen	22	86			78	6		6	4	1	203
Sitzverlegungen	10	23			2						35
<u>Abgang:</u>											
normale Löschungen	23	29	2		57	6		2	1	6	126
amtliche Löschungen					3						3
Sitzverlegungen	16	21			8				3		48
Konkurse	3	16	1		3	1	1				25
<b>Bestand 31.12.2025</b>	1'274	1'232	55	9	767	53	7	46	160	54	3'657
Mutationen	-10	43	-3	0	9	-1	-1	4	0	-5	36
<b>Registereinträge total</b>											<b>1'216</b>
								(2024:			1'260)
								(2023:			1'228)
								(2022:			1'343)

8750 Glarus, 05.01.2026

## Kanton Glarus

<b>Reale Bruttowertschöpfung</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
in CHF, zu Herstellungspreisen und zu Preisen des Vorjahres Veränderung in % p.a.						
Stand der Daten: 27.01.2026						
<b>GESAMTWIRTSCHAFT (BIP)</b>	<b>4.9</b>	<b>2.5</b>	<b>-0.2</b>	<b>-1.2</b>	<b>0.8</b>	<b>0.6</b>



# MITGLIEDER- VERZEICHNIS

## Glarner Wirtschaftskammer

## Mitgliederverzeichnis

Vorstand

Johannes Läderach, Präsident  
Caspar Jenny, Vizepräsident  
Urs Bachmann, Mitglied  
Cecile Vion-Lanctuit, Mitglied  
Renzo Davatz, Mitglied  
Dr. Konrad H. Marti, Mitglied  
Dr. Markus Heer, Mitglied  
Simon Trümpi, Mitglied  
Sven Wiederkehr, Mitglied  
Patric Vogel, Mitglied  
Andreas Zweifel, Mitglied

Geschäftsführerin Simone Eisenbart

Geschäftsstelle

Glarner Wirtschaftskammer  
Geschäftsstelle  
Schweizerhofstrasse 14  
8750 Glarus  
[info@glwk.ch](mailto:info@glwk.ch)

Exportdienst

Doris Marchionna  
Schweizerhofstrasse 14  
8750 Glarus  
[beglaubigungen@glwk.ch](mailto:beglaubigungen@glwk.ch)

Mitgliederverzeichnis:

Axpo Power AG	5401 Baden	Stöckli Metall AG	8754 Netstal
Somedia Publishing AG	7007 Chur	Störi Licht AG	8754 Netstal
Ernst & Young AG	8005 Zürich	Tschudi + Cie AG	8754 Netstal
Ernst & Young AG	8005 Zürich	Walhalladrink AG	8754 Netstal
PricewaterhouseCoopers AG	8050 Zürich	Bernegger Elektro AG	8755 Ennenda
kopter group ag	8620 Wetzikon	CORNETTO AG	8755 Ennenda
Helvetia Versicherungen	8640 Rapperswil	DERA SECURITY, Degenati Radames	8755 Ennenda
Energie Zürichsee Linth AG	8645 Rapperswil-Jona	GCT AG	8755 Ennenda
Energieversorgung Schänis AG	8718 Schänis	Hans Eberle AG	8755 Ennenda
casa-technica.ch Landolt Gebäudetechnik AG	8722 Näfels	Läderach (Schweiz) AG	8755 Ennenda
LLB (Schweiz) AG	8730 Uznach	Tridonic AG	8755 Ennenda
ag möbelfabrik horgenglarus	8750 Glarus	Willy Gabl AG	8755 Ennenda
Alfred Hösli AG	8750 Glarus	Z Feuz Elektro GmbH	8755 Ennenda
ALTHAUS Legal AG	8750 Glarus	Edi Huber	8756 Mitlödi
ARCANUM LAW - RA MLaw Roman Rey	8750 Glarus	Grünenthal Pharma AG	8756 Mitlödi
B2B Swiss Medien AG	8750 Glarus	marti engineering ag	8756 Mitlödi
Baeschlin Buchhandlung	8750 Glarus	Trümpi AG	8756 Mitlödi
BDO AG	8750 Glarus	Truttmann-Partner Architekten AG	8756 Mitlödi
Belvédère Asset Management AG	8750 Glarus	gl it gmbh	8758 Obstalden
Communicaziun.ch	8750 Glarus	PostFinance AG	8759 Netstal
Dr. Kurt Brunner	8750 Glarus	Berghotel Mettmen AG	8762 Schwanden
Dr. Matthias Auer	8750 Glarus	Brauerei Adler AG	8762 Schwanden
Dürst Consulting	8750 Glarus	glarnersteg - begleitet leben und arbeiten	8762 Schwanden
Elektro Rhyner AG	8750 Glarus	HEICONEX GmbH	8762 Schwanden
Fridolin Druck und Medien	8750 Glarus	Holzbau Wirth AG	8762 Schwanden
Garage Milt AG	8750 Glarus	Inauen-Schätti AG	8762 Schwanden
Genossenschaft Glärnisch Textil	8750 Glarus	Knobel AG	8762 Schwanden
GESKA AG	8750 Glarus	Kunststoff Schwanden AG	8762 Schwanden
Glarner Kantonalbank	8750 Glarus	Schätti AG Metallwarenfabrik	8762 Schwanden
glarnerSach	8750 Glarus	SKS-Rehab AG	8762 Schwanden
Glaronia Informatik AG	8750 Glarus	SN Energie AG	8762 Schwanden
gl-events gmbh	8750 Glarus	SysElec GmbH	8762 Schwanden
Goethe AG	8750 Glarus	TBF-Marti AG	8762 Schwanden
HEFTI RECHTSANWÄLTE	8750 Glarus	Technische Betriebe Glarus Süd	8762 Schwanden
Hotel Glarnerhof	8750 Glarus	VISIT Glarnerland AG	8762 Schwanden
Jackcontrol AG	8750 Glarus	Zahnarztpraxis Dr. Eberle	8762 Schwanden
Jakober Partner AG	8750 Glarus	Rhyner Baumanagement AG	8762 Schwändi
JC Development AG	8750 Glarus	MOUNTWAVE STUDIO GmbH	8762 Sool
Junior Chamber International Glarus	8750 Glarus	GRB Glarner Regionalbank	8765 Engi
JUNIOR CHAMBER INTERNATIONAL GLARUS	8750 Glarus	Swiss Mountain Hand Bags ABC GmbH	8765 Engi
Ketrag AG	8750 Glarus	Weseta Textil AG	8765 Engi
KIWI KIWI	8750 Glarus	Marti AG	8766 Matt
lemonbrain GmbH	8750 Glarus	Kaminfeger Elmer GmbH	8767 Elm
Leuzinger Architektur AG	8750 Glarus	RAMSEIER Suisse AG	8767 Elm
Messmer Personalmanagement AG	8750 Glarus	Ernst Luchsinger	8772 Nidfurn
Müller, Streiff & Partner AG	8750 Glarus	Marelcom AG	8772 Nidfurn
Restaurant Schützenhaus GmbH	8750 Glarus	Daniel Jenny + Co.	8773 Haslen



Rhyner Rechtsanwälte Notare Runge AG	8750 Glarus 8750 Glarus	DIE CHANCE For Roof Bedachungen	8773 Haslen 8773 Haslen
Technische Betriebe Glarus	8750 Glarus	Decoralwerke AG	8774 Leuggelbach
UBS AG	8750 Glarus	Glarner Waffen Manufaktur + Handels AG	8782 Rüti
Umberg Treuhand AG	8750 Glarus	Fridli Holz AG	8783 Linthal
Unirevisa Beratungs- und Verwaltungs AG	8750 Glarus	Kraftwerke Linthal AG	8783 Linthal
Workmanagement AG	8750 Glarus	Kraftwerke Linth-Limmern AG	8783 Linthal
Hotel Rhodannenber	8750 Klöntal	Märchenhotel AG	8784 Braunwald
Rufibach Baudienstleistungen GmbH	8750 Riedern	Panorama-Hotel Braunwald AG	8784 Braunwald
Alfons Hophan AG	8752 Näfels	Glaronia Informatik AG - Stützpunkt Pfäffikon SZ	8808 Pfäffikon SZ
Anavia AG	8752 Näfels	Fiberstream 87 AG	8853 Lachen
Arthur Weber AG	8752 Näfels	Andreas Kümin AG	8856 Tuggen
Christian Landolt, Polsterei u. Bodenbeläge AG	8752 Näfels	Abwasserverband Glarnerland	8865 Bilten
Debrunner Acifer AG	8752 Näfels	Applicat GmbH	8865 Bilten
Fritz Landolt AG	8752 Näfels	ELYSATOR Engineering AG	8865 Bilten
Gentile Gebr. AG	8752 Näfels	Etertub AG	8865 Bilten
Glaroform AG	8752 Näfels	Foma-Galvanik AG	8865 Bilten
glaromarketing GmbH	8752 Näfels	GUMA AG	8865 Bilten
Hauser Gärten AG	8752 Näfels	Poly Recycling AG	8865 Bilten
Hotel City (HRM Mineralbad Betriebs AG)	8752 Näfels	Pumpen Lechner GmbH	8865 Bilten
JUNG ARCHITEKTUR GMBH	8752 Näfels	Resilux Schweiz AG	8865 Bilten
Küng Druck AG	8752 Näfels	riposa AG	8865 Bilten
Kurt Landolt	8752 Näfels	Tiefkühlhaus AG	8865 Bilten
lintharena ag	8752 Näfels	Toneatti AG	8865 Bilten
Maler Ruggeri GmbH	8752 Näfels	Wannerit AG	8865 Bilten
Mathis Orgelbau AG	8752 Näfels	Assepro AG Sicherheit für Unternehmen	8866 Ziegelbrücke
Müller Kartonagen AG	8752 Näfels	aXcelerate-Solutions AG	8866 Ziegelbrücke
NETSTAL Maschinen AG	8752 Näfels	Glaronia Treuhand AG	8866 Ziegelbrücke
Prima Näfels / Nova Linth GmbH	8752 Näfels	MINDYOU	8866 Ziegelbrücke
R + A Print GmbH	8752 Näfels	Nimbus AG	8866 Ziegelbrücke
Raiffeisenbank	8752 Näfels	Remtec AG	8866 Ziegelbrücke
Skorp Security GmbH	8752 Näfels	Stream Control AG	8866 Ziegelbrücke
Technische Betriebe Glarus Nord	8752 Näfels	Suva Ziegelbrücke	8866 Ziegelbrücke
Wyss Bühnenbau AG	8752 Näfels	Anaïs Immobilien Bettina Maria Schwitter	8867 Niederurnen
Beglinger Managementsysteme GmbH	8753 Mollis	Calfatec GmbH	8867 Niederurnen
Casa-Vita / Frefel Holzbau AG	8753 Mollis	Eurebis AG	8867 Niederurnen
EAB Management GmbH	8753 Mollis	F. Blumer & Cie. AG	8867 Niederurnen
Electro-Mica AG	8753 Mollis	Fritz & Caspar Jenny AG	8867 Niederurnen
Elektro Schuler & Germann AG	8753 Mollis	Glaromat AG	8867 Niederurnen
Kubli Feinmechanik AG	8753 Mollis	H. Grünenfelder AG	8867 Niederurnen
Läderach + Hämmerli Kühlanlagen	8753 Mollis	Hager Zierbeschläge AG	8867 Niederurnen
MASSMODU AG	8753 Mollis	HiMoTech (Hitz Motoren und Technik), Mischha	8867 Niederurnen
Max Schilling AG	8753 Mollis	KVA Linth	8867 Niederurnen
milltech ag	8753 Mollis	LACERTAS GMBH	8867 Niederurnen
Mollis Airport AG	8753 Mollis	Marché Restaurants Schweiz AG	8867 Niederurnen
Erich Fischli + Partner	8753 Näfels	Smart-Markt AG	8867 Niederurnen
A. & J. Stöckli AG	8754 Netstal	Swisspearl Schweiz AG	8867 Niederurnen
ACO AG	8754 Netstal	van der Glas & van der Glas	8867 Niederurnen
Elggis Kraft AG	8754 Netstal	Verein AVOI	8867 Niederurnen



Garage Tondo AG	8754 Netstal	Freuler Heizölservice AG	8868 Oberurnen
Glarotent GmbH	8754 Netstal	ICT-Feldmann	8868 Oberurnen
Kalkfabrik Netstal AG	8754 Netstal	Mindtrain GmbH	8868 Oberurnen
Omikron Data AG	8754 Netstal	Schraner Schweiz AG	8868 Oberurnen
oswald electric ag	8754 Netstal	TREUHANDART AG	8868 Oberurnen
Papierfabrik Netstal AG	8754 Netstal	Beltronic / Neseco IT GmbH	8874 Mühlehorn
Sauter, Bachmann AG	8754 Netstal	TREMCO Baugeräte AG	8874 Mühlehorn
Service 7000 AG	8754 Netstal	Urs Schönholzer	9004 St. Gallen
SL Planung +Bauleitung AG	8754 Netstal		
Spälty AG	8754 Netstal		



# BERICHTE DER MITGLIEDERFIRMEN

*Die redaktionelle Verantwortung für die Berichte liegt bei den jeweils berichtenden Unternehmen.*

## Berichte der Mitglieder

### Stiftung Die Chance

Die berufliche Integration von Jugendlichen bleibt eine Herausforderung. Immer mehr junge Menschen stehen vor hohen Hürden beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung. Ohne gezielte Unterstützung droht ihnen der Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt – mit langfristigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen.

Die Stiftung DIE CHANCE unterstützt junge Menschen, die aufgrund schulischer Defizite, sozialer Herausforderungen oder eines Migrationshintergrunds keinen Ausbildungsplatz finden oder Schwierigkeiten haben, ihre Lehre erfolgreich abzuschliessen. Durch individuelle Begleitung, praxisnahe Förderung und eine starke Vernetzung mit Lehrbetrieben erhalten sie konkrete Zukunftsperspektiven.

#### Wirkung im Jahr 2025

379 Jugendliche wurden gezielt auf ihrem Weg in die Berufswelt begleitet, darunter 17 aus dem Kanton Glarus.

94,4% der 68 Lehrabsolventen haben das Qualifikationsverfahren im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen.

88,2% der erfolgreichen Absolventen fanden im Anschluss eine Anstellung oder eine weiterführende Ausbildung.

252 Unternehmen standen im Rahmen unseres Förderprogramms mit der Stiftung in Kontakt und trugen so zur beruflichen Integration bei.

Die Begleitung durch die Stiftung beginnt bereits in der Phase der Lehrstellensuche, wenn Jugendliche keine passende Ausbildung finden oder nach einer Lehrvertragsauflösung eine neue Perspektive benötigen. Im Durchschnitt begleiten wir sie über einen Zeitraum von rund 3.5 Jahren – von der Suche nach einer Lehrstelle über die gesamte Ausbildungszeit bis hin zur Unterstützung bei der ersten Anstellung. Während der Lehrzeit stehen wir den Jugendlichen und den Betrieben als neutrale Ansprechperson zur Seite, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Durch diese Arbeit trägt die Stiftung DIE CHANCE nicht nur zur individuellen Entwicklung junger Menschen bei, sondern stärkt auch den regionalen Arbeitsmarkt und unterstützt Unternehmen dabei, motivierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.

## *Die* **Chance**

Stiftung für Berufspraxis  
in der Ostschweiz

## Anavia AG

Das Jahr 2025 war ein prägendes Jahr für die Anavia AG – gekennzeichnet durch starkes Wachstum, Innovation und eine klare internationale Positionierung.

Unser Flaggschiff, der unbemannte Helikopter HT-100, hat erneut seine Leistungsfähigkeit in anspruchsvollen und missionskritischen Umgebungen unter Beweis gestellt. Ob in der öffentlichen Sicherheit und Überwachung, bei maritimen Einsätzen oder in der industriellen Inspektion – er liefert zuverlässige und wirkungsstarke Fähigkeiten: genau dort, wo es am meisten zählt.

In diesem Jahr hat ANAVIA den Zuschlag für wegweisende Aufträge zur Lieferung von 76 HT-100 und 92 HT-750 Drehflügler-UAS an das Verteidigungsministerium der Vereinigten Arabischen Emirate bekannt gegeben. Damit handelt es sich um einen der grössten Aufträge für autonome UAS weltweit. Dieser Meilenstein unterstreicht die Leistungsfähigkeit unserer Produkte sowie die starke Marktnachfrage nach autonomen Plattformen und festigt ANAVIAS Position als vertrauenswürdiger globaler Partner für fortschrittliche unbemannte Systeme. Gleichzeitig spielen wir weiterhin eine wichtige Rolle in gross angelegten internationalen Programmen. Im Rahmen des Modernisierungsprogramms der angolischen Marine unter EDGE und Abu Dhabi Ship Building (ADSB) wird der HT-100 NAVAL auf BR71 MK II Combattante-Korvetten integriert und erweitert dort die maritime Überwachung sowie die operative Reichweite.

Zudem haben wir unsere globale Präsenz weiter ausgebaut, indem wir Partnerschaften gestärkt und unsere Sichtbarkeit in Schlüsselmärkten auf allen Kontinenten erhöht haben – und damit eine solide Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen.

An unserem Hauptsitz in Bilten im Kanton Glarus spiegelt sich diese Entwicklung auch im Personalwachstum wider. Innerhalb von 12 Monaten ist ANAVIA auf nahezu 100 Mitarbeitende in allen Kernbereichen gewachsen und leistet damit einen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung bei gleichzeitigem Aufbau einer leistungsstarken Organisation.

Unser Fokus bleibt klar: Exzellenz, Zuverlässigkeit und Performance. Wir investieren weiterhin gezielt in unsere Mitarbeitenden, Prozesse und skalierbare Strukturen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

ANAVIA steht für einsatzbereite Hochleistungssysteme – genau dort, wo Zuverlässigkeit keine Option, sondern Voraussetzung ist.

Mit Blick in die Zukunft werden wir unsere internationale Präsenz weiter ausbauen und unser Wachstum konsequent vorantreiben.

## **Tschudi + Cie AG**

Erfreulicherweise kann die Tschudi + Cie AG auf ein positives Jahresergebnis 2025 zurückblicken. Der Trend des Vorjahres wurde somit bestätigt, als der Geschäftsverlauf nach einigen schwierigen Jahren wieder in die gewünschte Richtung drehte.

Der Markt hatte sich bezüglich den Energie-, Transport- und Rohstoffpreisen doch ziemlich beruhigt und auf einem konstanten Level eingependelt. Auch mit der terminlichen und mengenmässigen Verfügbarkeit der Rohstoffe, wie sortenreines Altpapier für einige unserer wichtigsten Qualitäten, waren unsere Produktionen wieder kundenfreundlicher planbar. Zudem werden die Kostensteigerungen aus den vergangenen Jahren von unseren Abnehmern unterdessen akzeptiert und sind wie in anderen Branchen auch zur Regel geworden.

Obwohl die Mengen für den Bürobereich weiterhin rückläufig sind, konnten andere Zweige gehalten oder minimal gesteigert werden. Bei unseren Nischenprodukten mit teilweise hoch anspruchsvollen Anforderungen wurden somit unsere Standbeine gestärkt. Interne Anpassungen und in die Wege geleitete Optimierungen in der Infrastruktur machen sich unterdessen bezahlt und haben zum positiven Ergebnis beigetragen. Die Zusammenarbeit mit unserem Vertriebspartner für das wichtigste Produkt der Tschudi + Cie AG konnte weiterhin intensiviert werden, was sich auf dem globalen Markt spürbar auszeichnet.

Und weil ein Erfolg erst durch den kurzfristigen und flexiblen Einsatz seiner Angestellten möglich ist, dankt die Geschäftsleitung für die grosse Bereitschaft zum Wohlergehen der Firma. Die Herausforderungen und Anforderungen des Marktes werden im besten Fall gleichbleiben, wahrscheinlicher ist, dass diese stetig steigen werden. Wir bleiben am Ball und werden unser Bestes geben, dem gerecht zu werden.



## glarnerSach

Die glarnerSach blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Sowohl im Wettbewerb als auch im Monopolbereich wurden deutlich überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt, im Wettbewerb sogar ein Rekordgewinn. Nach den personellen Veränderungen im Vorjahr konnte die Organisation weiter gefestigt und die strategische Ausrichtung konsequent vorangetrieben werden.

Im operativen Geschäft zeigte sich ein insgesamt erfreuliches Bild. Grössere Massenergebnisse blieben aus, und mit 1'001 Schadenfällen sowie einer Gesamtschadenssumme von CHF 5,9 Mio. lag die Belastung unter dem Vorjahresniveau. Während sich das Feuer- und Elementarschadenjahr im Monopol moderat entwickelte, nahmen im Wettbewerb insbesondere die Wasserschäden weiter zu und verdeutlichten die zunehmende Bedeutung von Prävention und effizienter Schadenbearbeitung.

Die glarnerSach blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Alle fünf Unternehmensbereiche schliessen mit positiven Ergebnissen ab und bestätigen die solide finanzielle Basis. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete auch die sehr gute Entwicklung der Kapitalanlagen. Ein zentraler Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung der Digitalisierung. Bestehende Lösungen wurden ausgebaut, Prozesse optimiert und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Rahmen einer Pilotphase getestet.

Im Partnergeschäft erfolgte eine wichtige Neuausrichtung: Die Zusammenarbeit mit der Allianz Suisse wurde beendet, gleichzeitig konnten mit der HanseMercur International und der Helvetia Versicherungen Schweiz zwei neue Partner gewonnen werden.

Ein weiterer Meilenstein war der Umzug in die temporären Büroräumlichkeiten an der Bahnhofstrasse in Glarus. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Sanierung des Hauptsitzes an der Zwinglistrasse vorzubereiten.

Die glarnerSach präsentiert sich damit per Ende 2025 als finanziell solide, operativ stabil und strategisch klar ausgerichtet.

# glarnerSach

## Technische Betriebe Glarus Süd

Der Ausbau der Stromproduktion...

Die tbgs betreibt aktuell sieben Kleinwasserkraftwerke und produziert dort einheimischen und ökologischen Strom zu attraktiven Preisen. Die Kleinwasserkraft ist in den kommenden Jahren ein wichtiger Baustein in der Strategie der tbgs, mit welcher sie auch in Zukunft eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung in Glarus Süd gewährleisten wird.

Das Portfolio der eigenen Stromproduktion wird durch Photovoltaik-Anlagen ergänzt. Die tbgs realisierte in den vergangenen Jahren mehrere grössere Anlagen auf Dachflächen von Gebäuden der Gemeinde Glarus Süd. Der Bau dieser Anlagen wurde jeweils mit ohnehin anstehenden Sanierungen der Gebäudehüllen kombiniert, womit Synergieeffekte optimal genutzt werden konnten.

... bedingt auch ein leistungsfähiges Stromnetz.

Der Ausbau, der Unterhalt und der Betrieb des Stromnetzes bildet eine zentrale Tätigkeit der tbgs. Das Stromnetz muss dabei auf die zukünftigen Herausforderungen mit sich ändernden Energieflüssen abgestimmt und an den richtigen Orten ausgebaut werden. Die tbgs investiert jedes Jahr einen namhaften Betrag in die Stabilität des Stromnetzes und realisiert damit jährlich diverse Netzbau-Projekte.

Der Energiedienstleister in unserer Region

Mit der schlagkräftigen Dienstleistungsabteilung sind die tbgs in den Bereichen Elektroinstallation und Smart Energy (Photovoltaik-Anlagen, Batteriesysteme, E-Mobilität) am Markt tätig. Diese Geschäftsfelder profitieren von den zu Beginn genannten, sich ändernden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten und haben sich in der jüngeren Vergangenheit sehr positiv entwickelt. Es durften viele spannende Projekte in Glarus Süd und den angrenzenden Gebieten ausgeführt werden.



## Papierfabrik Netstal AG

Das Gesamtergebnis der Papierfabrik Netstal AG war in 2025 wie Vorjahr positiv. Die Umsätze und Absatzmengen waren ebenfalls vergleichbar. Gleiches gilt für Auslastung und Leistung unserer Papiermaschine. Unser Fokus liegt generell auf der Reduzierung von Strom- und Gaskosten. So konnten bspw. die Stromkosten durch diverse Massnahmen bereits um 25 % gesenkt werden. Folgende Herausforderung erschweren die Papierproduktion in unserem Unternehmen:

- Steigender Wettbewerbsdruck, der zu Reduktionen im Verkaufspreisniveau führt
- Hohe Instandhaltungskosten
- Anhaltender ungünstiger CHF/EUR Kurs – führt zu Verringerung der Umsätze
- Nach wie vor hohes Preisniveau für Zellstoff
- Immer noch hohe Energiekosten

Durch die hohe Flexibilität beim Zellstoffeinsatz Alternativsorten und günstige Spot-Käufe konnte die Kostensituation etwas entschärft werden.

Mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) wurde ein neuer Zielpfad erarbeitet, was bereits zu Energieeinsparungsmassnahmen geführt hat, insbesondere 2,6 % thermische und 4 % elektrische Energie.

In die Renovierung des Verwaltungsgebäudes sowie in die Schaffung von Lagerplätzen innerhalb der Produktionshallen wird weiterhin investiert.

Offene Stellen konnten vollständig besetzt werden, darunter Instandhaltungsleiter. Pensionsabgänge von 2 Werkführern wurden durch gezielte Weiterbildung und Förderung intern nachbesetzt.

Die Zukunft des Standorts in Netstal wird durch Investitionen in die Optimierung der Produktionsabläufe, höheres Qualitätsbewusstsein, Energiesparmassnahmen, flexiblen Einsatz von diversen Zellstoffsorten und effizientes Recycling der Produktionsabfälle gesichert.



**Papierfabrik**  
**Netstal AG**

## **Hans Eberle AG, Metallwarenfabrik**

Nach einem guten Start war das Jahr ab Mai geprägt von den Verunsicherungen auf den Märkten, welche durch die US-Zollpolitik ausgelöst wurden. Dies führte dazu, dass viele unserer Kunden deutlich weniger Ware in die USA exportieren konnten, was sich auf unsere Auftragslage auswirkte. Mit dem Zollhammer im August mussten wir Kurarbeit einführen.

Der Umsatz ging gegenüber dem Vorjahr um 14% zurück und auch das Budget wurde deutlich verfehlt. Mit diversen Massnahmen wurde versucht, die Belegschaft zu halten, was recht gut gelang. Die Belegschaft umfasst per Ende Dezember 165 Mitarbeitende, davon 15 Lernende. Erfreulich ist, dass es auch in einem anspruchsvollen Umfeld gelungen ist, neue Aufträge und Kunden zu gewinnen. Leider kompensieren diese die fehlenden Aufträge der exportorientierten Kunden nicht komplett und vor allem nicht so rasch.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Jahr 2025 beim Ersatz von Maschinen. Im Werkzeugbau haben wir eine Drehbank ersetzt, in der Schweisserei einen Längsschweissautomaten und in der Stanzerei wurde eine alte 100to-Hydraulikpresse durch eine neue 160to-Hydraulikpresse ersetzt. Kurz vor Ende Jahr wurde noch eine 130to-Abkantpresse im Abkantcenter ersetzt. Neu angeschafft wurde ein optisches Messsystem für das Stanz-/Lasercenter auf dem alle Platinen einer Erststückkontrolle unterzogen werden. Mit dem neuen Messgerät lassen sich komplexe Geometrien innert Sekunden komplett prüfen und Fehlerkosten reduzieren.

Auch im IT-Bereich wurde die Entwicklung weiter vorangetrieben. Neben dem Update auf Windows 11 wurden diverse Prozessentwicklungen umgesetzt.

Die Perspektiven für 2026 sind verhalten. Trotzdem gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr. Bewusst, dass die kommenden Monate neue Herausforderungen bringen werden – und überzeugt, dass wir sie gemeinsam meistern können.



## **Kunststoff Schwanden AG**

Das vergangene Jahr 2025 erwies sich erneut als äusserst anspruchsvoll für die Kunststoff Schwanden AG. Die starken Schwankungen der Produktionsvolumen aufgrund der volatilen Kundenabfragen (insbesondere im Bereich der Elektromobilität) setzten sich auch in diesem Jahr fort. Trotz der Herausforderungen konnten wir einige unserer Ziele erreichen, dank der engagierten Arbeit unserer Mitarbeitenden. Wir haben unsere betriebliche Effizienz verbessert und unsere Kostenstruktur angepasst, um den steigenden Preisen und der schwankenden Nachfrage entgegenzuwirken.

Die wirtschaftliche Unsicherheit bleibt bestehen, und wir müssen davon ausgehen, dass der für uns so wichtige Absatz an E-Fahrzeugen die ursprünglich vertraglich zugesagten Volumina, bei Weitem wieder nicht erreichen wird. Wir hegen dennoch Zuversicht und setzen darauf, dass wir selbst in anspruchsvollen Zeiten durch Innovation, Anpassungsfähigkeit und kollektive Anstrengungen erfolgreich sein können.

Unsere in 2024 geschlossene Kooperationspartnerschaft in North Carolina, USA mit der Firma Core Technology hat sich im letzten Jahr als wichtigen Schritt für die Kunststoff Schwanden AG herausgestellt, um in diesem umkämpften Markt – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Zollpolitik - mit lokaler Produktion mitbieten zu können.

Wir investieren auch weiterhin in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden. Derzeit bildet die Kunststoff Schwanden AG 26 Lernende in 6 verschiedenen Berufen aus, was einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Fachkräften und zur Zukunftssicherung des Unternehmens darstellt.

## **marti engineering ag**

Im ersten Quartal 2025 konnte die marti engineering mehrere Grossprojekte akquirieren und erfolgreich starten. Dies führte in den ersten Monaten zu einer sehr hohen Auslastung im gesamten Unternehmen. Dank des grossen Engagements und der Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnten die Projekte effizient, termingerecht und zur vollen Zufriedenheit unserer Kunden umgesetzt werden.

Ab dem zweiten Quartal hatte die Ankündigung und Einführung der US-Strafzölle spürbare Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Insbesondere zeigte sich dies in einer deutlich zurückhaltenderen Investitionsbereitschaft unserer amerikanischen Kunden sowie in einem erhöhten administrativen und organisatorischen Aufwand bei der Abwicklung von Exportaufträgen in die USA. Die daraus resultierende Unsicherheit wirkte sich zudem auch auf viele Schweizer und europäische Kunden aus und führte zu einer insgesamt gedämpften Nachfrage nach Neu- und Folgeprojekten.

In der Folge wurden zahlreiche Entscheidungsprozesse hinsichtlich Projektvergaben wiederholt verschoben oder sind bis zum heutigen Zeitpunkt noch ausstehend. Dies führte insbesondere im zweiten Halbjahr in einzelnen Bereichen zu einer temporären Unterauslastung. Um dieser Entwicklung gezielt entgegenzuwirken, wurden verschiedene Initiativen im Bereich Digitalisierung lanciert. Diese Investitionen bilden eine wichtige Grundlage für eine künftig noch effizientere Projektabwicklung und schaffen zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden.

Trotz der anspruchsvollen Marktsituation konnten zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert und gleichzeitig wesentliche Fortschritte in der digitalen Weiterentwicklung des Unternehmens erzielt werden. Unser besonderer Dank gilt unseren langjährigen Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren engagierten Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leistungsbereitschaft massgeblich zum Erfolg im vergangenen Jahr beigetragen haben.



## KVA Linth

Die KVA Linth blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024/25 zurück. In einer Phase intensiver Bauarbeiten und anspruchsvoller Rahmenbedingungen im Projekt «KVA Linth 2025» liegt der Ertragsüberschuss von 2.43 Millionen Franken zwar unter dem Vorjahreswert, übertrifft jedoch das Budget von 1.70 Millionen Franken deutlich. In den kommenden Jahren ist aufgrund eingeschränkter Produktionskapazitäten durch das Grossprojekt allerdings mit tieferen Ergebnissen zu rechnen.

Das Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025» bleibt die grösste Herausforderung der nächsten Jahre. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von bedeutenden Fortschritten und wichtigen Meilensteinen beim Umbau der KVA Linth. Mit dem erfolgreichen Einbau zentraler Anlagenteile, dem termingerechten Abschluss des Dachs des Zwischenlagers und der Modernisierung wesentlicher Gebäudestrukturen nimmt das Projekt sichtbar Gestalt an. Trotz hoher Komplexität und parallelem Betrieb konnten dank exzellenter Zusammenarbeit aller Beteiligten sämtliche Arbeiten planmässig und nahezu störungsfrei umgesetzt werden. Insgesamt befindet sich das Projekt sowohl kosten- als auch terminseitig voll auf Kurs und schafft eine zukunftssichere Grundlage für einen modernen, effizienten Anlagenbetrieb ab 2029.

Weiter baut die KVA Linth ihr Fernwärmenetz kontinuierlich aus. Insgesamt lieferte die KVA Linth im vergangenen Geschäftsjahr über 28'000 MWh Wärmeenergie an ihre Kundinnen und Kunden – ein Zuwachs von rund 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für das laufende Geschäftsjahr sind weitere Ausbauschritte in Glarus Nord vorgesehen. Zentrales Vorhaben bleibt die Transportleitung nach Bilten, deren Fertigstellung nach Verzögerungen im 2026/2027 erwartet wird. Sie ist Voraussetzung für künftige Erweiterungen wie beispielsweise die mögliche Erschliessung der Region March.

An der Abgeordnetenversammlung vom 27. Oktober 2025 haben die Vertreterinnen und Vertreter der Zweckverbandsgemeinden zudem einer Aktienzeichnung für das Projekt SwissZinc zugestimmt. Mit diesem Projekt soll in Zuchwil (SO) eine zentrale Anlage zur Rückgewinnung von Metallen aus Hydroxidschlämmen entstehen. Diese innovative Lösung ermöglicht es, wertvolle Metalle wie Zink, Blei, Kupfer, Kadmium und Silber, die bei der Abluftreinigung anfallen, in der Schweiz zurückzugewinnen und wiederzuverwerten. Damit entfällt künftig die aufwendige Entsorgung von Hydroxidschlämmen im Ausland.

## Läderach (Schweiz)

Der Glarner Chocolatier Läderach setzte seinen dynamischen Wachstumskurs auch im Jahr 2025 konsequent fort. Mit der Eröffnung der weltweit 250. Chocolaterie und 50 neuen Standorten innerhalb von zwölf Monaten konnte das internationale Filialnetz deutlich ausgebaut werden. Läderach ist heute in rund 30 Ländern präsent und wächst sowohl in etablierten Märkten wie Europa und Nordamerika als auch in neuen Regionen in Asien und erstmals auch auf dem afrikanischen Kontinent.

Dieses Wachstum spiegelte sich auch wirtschaftlich wider. Für das Jahr 2025 konnte ein Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent erzielt werden, getragen sowohl durch neue Chocolaterien weltweit als auch durch organisches Wachstum in bestehenden Märkten. Parallel dazu stieg die Zahl der Mitarbeitenden weltweit auf rund 2'500 Personen aus über 80 Nationen. Mit diesem Wachstum trotzte das Unternehmen den weltwirtschaftlichen Herausforderungen. Hier seien insbesondere der starke Schweizer Franken und die US-Zölle genannt. Beide Phänomene stellten die Organisation auf die Probe.

Ein Fokus lag auf dem Produktionsstandort Kanton Glarus. Mit dem dritten Produktionsstandort Bilten<sup>2</sup> wurden 2025 die Voraussetzungen geschaffen, um die steigende internationale Nachfrage langfristig bedienen zu können. Die neue Anlage wurde «in time, on budget» erstellt und unterstreicht das klare Bekenntnis zur Produktion in der Schweiz. Darüber hinaus wurde Läderach 2025 erneut durch die Unternehmensberatung Deloitte als eine der «Best Managed Company Switzerland» ausgezeichnet. Die unabhängige Jury würdigte insbesondere den ganzheitlichen Strategie- und Kulturansatz, die Innovationskraft sowie die nachhaltige Unternehmensführung.

Ein sichtbares Zeichen der regionalen Verbundenheit war das Engagement als Königspartner des ESAF 2025 Glarnerland+. Mit diesem Engagement brachte Läderach Wirtschaftskraft, Schweizer Werte und Tradition zusammen und setzte ein starkes Zeichen für den Standort Glarus. Der Dank gilt den Mitarbeitenden, die diesen Erfolg durch ihren täglichen Einsatz ermöglichen, sowie dem Kanton Glarus, den Behörden und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

# LÄDERACH

SWITZERLAND

## MINDYOU GmbH

Position als Marketingagentur für Unternehmen gestärkt

Die Boutique-Marketingagentur MINDYOU GmbH in Ziegelbrücke hat 2025 ihre Position als Partnerin für Marketing und Kommunikation weiter gestärkt. Besonders gefragt waren Podcastproduktionen, die Audio und Video kombinieren. Immer mehr Unternehmen nutzen dieses Format, um ihre Marke persönlich erlebbar zu machen. MINDYOU begleitet Projekte ganzheitlich – von der Strategie über Produktion bis zur Veröffentlichung inkl. Moderation von Carina Walser.

Podcasts und Events als Plattform für Sichtbarkeit

Ein Highlight des Jahres war eine Live-Podcast-Aufnahme im Rahmen eines KMU SWISS Stammtreffen in Ziegelbrücke. Die Zusammenarbeit mit KMU SWISS wurde weiter intensiviert: MINDYOU begleitet zweimal jährlich Symposien im Kanton Aargau mit Eventkommunikation und organisiert zweimal jährlich Stammtreffen in Ziegelbrücke.

Marketingagentur, die integriert

Auch im Bereich Arbeitsmarktintegration bleibt MINDYOU engagiert. 2025 konnten zwei Praktikumsplätze für Menschen geschaffen werden, die sich beruflich in Richtung kaufmännische Tätigkeiten oder Marketing entwickeln möchten. Gemeinsam mit IV-Stellen aus Glarus, Graubünden, Schwyz und St. Gallen bietet der Standort Ziegelbrücke einen gut erreichbaren Treffpunkt, an dem Teilnehmende in praxisnahen Projekten wachsen und Selbstvertrauen gewinnen können.

Ganzheitliche Marketinglösungen für Unternehmen

Neben Podcasts entwickelt MINDYOU Marketinginhalte entlang der gesamten Kommunikationskette – von Strategie und Konzept über Grafik, Websites, Foto- und Videoproduktion bis zu Kurzvideos für Social Media. Die Agentur arbeitet zunehmend auch mit grösseren Unternehmen zusammen.



## **NETSTAL Maschinen AG**

Das Jahr 2025 war für die NETSTAL Maschinen AG geprägt von Höhen und Tiefen. Der «Zollhammer» aus den USA führte in der ersten Jahreshälfte zunächst zu starker Verunsicherung im Markt und erhöhtem administrativen Aufwand bei uns. In der zweiten Jahreshälfte kam dann das US-Geschäft komplett zum Erliegen. Auf der anderen Seite haben wir unbeirrt weiter an der Optimierung unserer Prozesse und Strukturen gearbeitet, um wichtige Grundlagen für mehr Effizienz und Wachstum zu schaffen. Auch wenn wir in einigen Punkten noch besser werden können, sehen wir, dass wir als gesamte Organisation einen deutlichen Schritt weitergekommen sind. Im zweiten Jahr unter der neuen Eigentümerschaft werden die positiven Effekte durch die Zugehörigkeit zum Krones Konzern erkennbar. So erhalten wir die Möglichkeit, dringende Investitionen in unsere Infrastruktur zu realisieren. Als ein Beispiel soll hier die seit Jahren überfällige Sanierung des Dachs unserer Halle Süd genannt werden, die im vergangenen Jahr begonnen wurde. Auch unser Produktportfolio haben wir um wettbewerbsfähige Produkte erweitert und auf wichtigen Branchenmessen unseren Kunden und Interessenten vorgestellt. Auf der drinktec in München wurde die neue Generation der PET-Line zum Publikumsmagneten. Und auf der K Messe in Düsseldorf feierte eine komplett neu entwickelte Spritzgiessmaschine für medizinische Anwendungen ihre Weltpremiere. So konnten wir zumindest einen Teil des Einbruchs in den USA mit Neukundenprojekten in anderen Weltregionen kompensieren und das Geschäftsjahr leicht im Plus abschliessen.



## **Schätti AG Metallwarenfabrik Schwanden**

Die Schätti AG Metallwarenfabrik hat ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2025 hinter sich gebracht. Das Jahr war stark geprägt von den US-Zöllen und deren negativen Auswirkungen.

Die CNC Blechbearbeitung wurde mit einer Trumatic 7000 Laserstananlage modernisiert und das dazugehörige automatische Blechtafellager in seiner Kapazität mehr als verdoppelt.

Die Produktion elektrischer Kleingeräte für den Haushalt und Komponenten für Lüftungstechnik und gewerbliche Geräte sind neben dem ehemaligen Kerngeschäft Möbelkomponenten wichtige Standbeine von Schätti. Die LED Leuchten der Eigenmarke "Schätti" und die "Olympia Express" Espressomaschinen sind stabile Umsatzträger.

Schätti beschäftigte Ende 2025 83 Mitarbeitende und 4 Auszubildende.

# SCHÄTTI

## **Glarner Kantonalbank**

Die Glarner Kantonalbank blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches 2025 zurück. Der positive Geschäftsabschluss mit einem Reingewinn von 21,8 Mio. Franken erlaubt eine Dividendenausschüttung von 1 Franken pro Aktie an den Kanton und die zahlreichen Privataktionäre.

Ein unvergesslicher Höhepunkt war das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Mollis, bei dem die Bank als Königspartner einen wichtigen Beitrag leisten durfte.

Daneben engagierte sich die Glarner Kantonalbank auch anderweitig für das soziale, kulturelle und sportliche Leben im Kanton. So unterstützte die Bank 158 Organisationen und Projekte mit Sponsorings.

Ein geschäftlicher Meilenstein war die Einführung der neuen Umgebung [glarix.ch](https://glarix.ch), die alle digitalen Retailprodukte der Bank an einem Ort verbindet - einschliesslich attraktiver Konditionen und exklusiver Aktionen. Zum Jahresende folgte der Launch der neuen Website [glkb.ch](https://glkb.ch), die die Bank in einem modernen Design und mit verbesserter Benutzerführung präsentiert.

Gleichzeitig erhielten die Login-Seiten für das E-Banking und die Online-Produkte ein neues Erscheinungsbild und wurden mit erweiterten Sicherheitsmassnahmen ausgestattet.

Die konsequenten Bemühungen im Nachhaltigkeitsmanagement haben dazu geführt, dass die Agentur Inrate das Nachhaltigkeitsrating der Bank im Jahr 2025 von B- auf B erhöht hat.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam neue Wege zu gehen und das Glarnerland weiter voranzubringen.



**Glarner  
Kantonalbank**

## Technische Betriebe Glarus

Die tb.glarus erzielten im Geschäftsjahr 2025 trotz unterdurchschnittlicher Niederschläge ein stabiles finanzielles Ergebnis. Zentrale Schwerpunkte bildeten die konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, die Weiterentwicklung digitaler Geschäftsmodelle sowie wichtige energiepolitische Weichenstellungen. Mit hoher Fachkompetenz und grossem Engagement der Mitarbeitenden konnte die Rolle als regionaler Infrastrukturdienstleister weiter gestärkt werden.

Ein weiterer strategischer Fokus lag auf Energiegemeinschaften und Digitalisierung. Mit der Einführung virtueller Eigenverbrauchsmodelle und der Lancierung einer Online-Matching-Plattform für lokale Elektrizitätsgemeinschaften wurden neue kundennahe und effiziente Lösungen geschaffen.

In der Energieproduktion betreiben die tb.glarus sechs Wasserkraftwerke mit acht Turbinen und erreichten eine Eigenproduktionsquote von 34,9 % aus erneuerbaren Energien. Trotz geringerer Wasserführung blieb die Versorgungssicherheit gewährleistet, während die Photovoltaikproduktion um 10,7 % gesteigert wurde. Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme des Batterie-Energiespeichers (BESS) in Netstal (10,4 MW / 12,3 MWh), der rund 10 % des schweizerischen Regelenergiebedarfs aus Batteriespeichern abdeckt und zur Netzstabilisierung beiträgt, wofür die tb.glarus mit dem Glarner Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet wurden. Zudem wurde mit dem Baubeschluss für das Kleinwasserkraftwerk Bächital ein weiterer Schritt zur Stärkung der regionalen Stromproduktion beschlossen.

Auch im Wärmebereich setzte sich die positive Entwicklung fort. Die gelieferte Fernwärme stieg auf 7,5 GWh bei über 230 versorgten Wohnnutzungen, während Effizienzsteigerungen im Wärmeverbund Ennenda 1 den fossilen Anteil weiter reduzierten. Gleichzeitig befindet sich der Gasbereich im Wandel mit erwartbar rückläufigem Erdgasabsatz, weshalb der Fokus künftig auf dem Ausbau von Fernwärmenetzen und erneuerbaren Wärmelösungen liegt.

Die Wasserversorgung blieb mit einer Abgabe von knapp 1 Mio. m<sup>3</sup> zuverlässig auf hohem Niveau mit weiterhin hervorragender Trinkwasserqualität. Im Stromnetz wurden rund 100 Neuanschlüsse realisiert und der Smart-Meter-Rollout weitgehend abgeschlossen, mit Fokus auf Datenqualität und Netzauslastung. Der Glasfaserausbau in Glarus ist nahezu abgeschlossen und stärkt die Standortattraktivität. Gleichzeitig wurden die Fahrzeugflotte weiter elektrifiziert und die LED-Umrüstung vorangetrieben, wodurch der Stromverbrauch seit 2015 um über 48 % sank. Der 3. Rang im EVU-Benchmarking des Bundesamts für Energie in der Kategorie Querverbund Strom, Wärme und Gas unterstreicht, dass die eingeschlagene Richtung der tb.glarus stimmt.

**tb.glarus** 

Energie · Wasser · Kommunikation

## **Bernegger Elektro AG**

Der Auftragsbestand blieb im Berichtsjahr auf hohem Niveau stabil. Dies ist insbesondere auf den Eingang namhafter Aufträge zurückzuführen, darunter Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern, das Panorama Hotel in Braunwald sowie Projekte für die Kraftwerke Linth-Limmern AG und weitere industrielle Auftraggeber. Auch Umbauten, Sanierungen sowie das umfangreiche Tagesgeschäft mit großen und kleinen Serviceaufträgen trugen wesentlich zu unserer guten Auslastung bei.

Das Geschäftsjahr 2025 darf insgesamt als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Die hohe Auslastung stellte unser Team in Glarus, unter der Leitung von Andreas Fischer, zeitweise vor kapazitive Herausforderungen, weshalb punktuell temporäre Mitarbeitende eingesetzt wurden. Besonders erfreulich war die stets angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Kunden, für die wir uns herzlich bedanken.

Auch unsere Filiale in Linthal unter der Leitung von Roger Marti leistete einen wesentlichen Beitrag zum hervorragenden Jahresergebnis. Als einzige private Unternehmung mit entsprechendem Personal im südlichen Teil des Kantons nimmt die Filiale eine bedeutende Stellung ein und konnte sich einen treuen und breit abgestützten Kundenstamm aufbauen. Unser besonderer Dank gilt auch diesen loyalen Kundinnen und Kunden.

Mit grossem Stolz dürfen wir in diesem Jahr mehrere Arbeitsjubiläen feiern: Franz Feldmann (40 Jahre) sowie Ivo Tres, Kai Streiff und Sergio Berna (je 10 Jahre). Für ihre langjährige Treue und die stets angenehme Zusammenarbeit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Aktuell beschäftigen wir 17 Mitarbeitende in Glarus und 11 in Linthal, darunter vier Lernende.

Mit diesem engagierten Team blicken wir mit Zuversicht auf das kommende Geschäftsjahr. Wir freuen uns darauf, neue Herausforderungen anzunehmen, und danken unseren geschätzten Kundinnen und Kunden herzlich für ihr Vertrauen.

***bernegger  
elektro ag***

GLARUS LINTHAL CHLYTAL

## **Kaminfeger Elmer GmbH**

Die Kaminfeger Elmer GmbH konnte auch das Betriebsjahr 2025 erfolgreich abschliessen. Von den beiden Standorten in Elm und Näfels waren während des ganzen Jahres drei Kaminfeger im gesamten Kanton Glarus unterwegs – von Linthal bis Mühlehorn sowie von der Fridolinshütte SAC bis zur Alp Oberer Nüen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt gut 5'000 holz-, öl- und gasbetriebene Anlagen gereinigt – in Wohnhäusern, Ferienhäusern, Alphütten sowie in Industriebetrieben.

Neben den Kaminfegerarbeiten ist die Firma weiterhin für die amtliche Fachstelle «Feuerungskontrolle Glarus Süd» zuständig und verarbeitet sämtliche durchgeführten Feuerungskontrollen in diesem Gebiet. Bei Ölanlagen sind die Kontrollen weiterhin rückläufig. Gleichzeitig ist eine Zunahme bei der Installation von Cheminéeöfen zu beobachten, häufig als ergänzende Wärmequelle bei der Umrüstung auf Wärmepumpen.

Der Fachkräftemangel bleibt auch im Kaminfegerberuf spürbar. Umso erfreulicher ist es, dass im August 2025 ein Lernender seine Ausbildung als Kaminfeger EFZ bei uns begonnen hat. Zudem konnten wir einer weiteren interessierten Person eine Schnupperwoche ermöglichen



## Energie Zürichsee Linth AG

Die Energie Zürichsee Linth (EZL) schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Trotz eines leicht rückläufigen Gasgeschäfts führten eine konsequente Kostendisziplin sowie der stark wachsende Fernwärmeabsatz zu einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität.

Der gesamte Energieabsatz erhöhte sich im Berichtsjahr von 491 GWh auf 504 GWh. Der Betriebsertrag reduzierte sich leicht um 0,4 % auf CHF 73,6 Mio. Der Periodengewinn nahm um 19,8 % auf CHF 5,2 Mio. zu. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung erneut eine unveränderte Dividende von CHF 60 pro Aktie.

Der Energieabsatz betrug 478 GWh Gas sowie 26 GWh Fernwärme und stieg damit insgesamt auf 504 GWh. Besonders positiv entwickelte sich die Fernwärme in Hinwil und Rapperswil-Jona: Dort konnte der Absatz von 11 auf 26 GWh deutlich gesteigert werden. Dadurch erhöhte sich auch die Zahl der mit erneuerbarer Wärme versorgten Wohnungen. Die regionalen, CO<sub>2</sub>-armen Energielösungen der EZL erfreuen sich weiterhin grosser Nachfrage bei Liegenschaftseigentümern.

Das Fernwärmenetz Hinwil wächst kontinuierlich weiter. Aufgrund des grossen Interesses seitens der Liegenschaftsbesitzer kann die Anschlussleistung gemäss abgeschlossenen Verträgen in den kommenden Jahren um 2'000 kW ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit der KEZO verläuft sehr erfreulich. Mittelfristig wird eine Verdoppelung des Fernwärmeabsatzes erwartet.

Der Auftritt von CEO Ernst Uhler war sein letzter an einer EZL-GV. Nach rund dreissig Jahren als CEO beim Unternehmen – zehn davon als CEO der EZL – tritt er Ende März in Frühpension. In einer wertschätzenden Laudatio würdigte VR-Präsident Martin Roth das ausserordentliche Engagement und die prägenden Leistungen Uhlers für die Entwicklung des Unternehmens.

Das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre zeigte sich darin, dass sämtliche Anträge mit nahezu 100 Prozent Zustimmung angenommen wurden. Der neue CEO Peter Kistler stellte sich der Versammlung kurz vor. Sein Werdegang umfasst eine Lehre als Elektromonteur, ein Studium der Elektrotechnik an der HSR, einen EMBA sowie einen PhD der University of Gloucestershire. Beruflich verfügt er über langjährige Führungserfahrung bei der Bruker Corporation.



## ASSEPRO Brokerage AG

Das Geschäftsjahr 2025 war für die ASSEPRO Brokerage AG von Stabilität, gezieltem Wachstum und konsequenter Weiterentwicklung geprägt. In einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld konnte das Unternehmen seine Position als unabhängiger Versicherungsbroker stärken und wichtige Impulse für die Zukunft setzen.

### Marktentwicklung und Positionierung

Die Versicherungsbranche war auch 2025 durch steigende Anforderungen an Transparenz, Regulierung und Risikomanagement gekennzeichnet. ASSEPRO Brokerage AG nutzte diese Dynamik gezielt, um ihre Beratungsqualität weiter auszubauen und sich als verlässlicher Partner für Unternehmen und Institutionen zu positionieren. Die Nachfrage nach unabhängiger Beratung blieb auf hohem Niveau. Insbesondere komplexe Risikostrukturen, steigende Prämien in praktisch sämtlichen Versicherungssparten sowie neue Risiken in den Bereichen Cyber und Organhaftpflicht (D&O), führten zu einem erhöhten Beratungsbedarf.

### Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr konnte ASSEPRO Brokerage AG ein solides Wachstum erzielen. Der Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie die Gewinnung neuer Mandate trugen wesentlich zur positiven Entwicklung bei. Besonders erfreulich war die Entwicklung in den Bereichen:

- Firmenkundenlösungen
- Finanzplanungen für Privatpersonen
- Pensionierungsseminare bei Firmenkunden
- Individuell gestaltete Angebote im Bereich Berufliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Die konsequente Ausrichtung auf Qualität, Individualität und Unabhängigkeit bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor.

### Dienstleistungen und Innovation

ASSEPRO Brokerage AG investierte auch 2025 gezielt in die Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen. Digitale Prozesse wurden weiter optimiert, um Effizienz und Kundennutzen zu steigern.

### Unser Kundenportal

ASSEPRO.online wurde ganzheitlich überarbeitet und benutzerfreundlicher gestaltet. Es bestehen für sämtliche Kunden Möglichkeiten zur Einsicht der persönlichen Policen, Direktmeldung von Schadenfällen, individuelle Schadenanalysen sowie der direkte Abschluss von beispielsweise Bauwesen-/Bauherrenhaftpflicht Versicherungen. [Link Broschüre](#)



## Müller Kartonagen AG

Das Geschäftsjahr 2025 konnten wir erfolgreich abschliessen. Im vergangenen Jahr haben wir einige Investitionen in neue Maschinen und eigene Weiterentwicklungen bei bestehenden Anlagen umgesetzt. Dankbar sind wir, dass wir eine weitere neue Verpackungslinie für einen Kunden mitentwickeln durften und somit einen Beitrag leisten zur Automatisierung seiner Produktionsabläufe. In diesem Zusammenhang sind wir auch dafür besorgt, dass wir bei unseren Produktionsprozessen mindestens mit zwei Partnern oder zwei eigenen Maschinen unsere Produktion sicherstellen können.

Mit unserem jungen Team waren wir in der täglichen Arbeit auch dahingehend gefordert, dass wir unser eigenes festgelegtes Qualitätsniveau mit gezielten Massnahmen immer wieder erreicht haben. Es ist erfreulich, wie wir mit unserem motivierten Team tolle Verpackungen herstellen.

Auf Grund der eigenen Erfahrungen mit der Weiterentwicklung von unseren Gebäuden prüfen wir verschiedene Varianten, um in sinnvollen Etappen unsere zukünftigen Produktionsprozessbedürfnisse mit überblickbaren Investitionen umsetzen zu können.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern dafür, dass wir anspruchsvolle Verpackungsprojekte gemeinsam erfolgreich realisieren dürfen.



müller  
kartonagen

## **Raiffeisenbank Glarnerland**

Die Raiffeisenbank Glarnerland blickt auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Es war geprägt von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und einem anspruchsvollen Zinsumfeld. Dennoch erwirtschaftete die Bank mit einem Jahresgewinn von 1,28 Millionen Franken ein gutes Ergebnis.

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der per Ende 2025 erfolgreich beendeten Strategieperiode, in der sämtliche Vorgaben erfüllt oder sogar übertroffen wurden. Die neue Strategie 2030 knüpft nahtlos an diesen erfolgreichen Weg an und stellt die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bank sicher. Neben dem Kerngeschäft liegt der Fokus in den kommenden Jahren auf dem weiteren Ausbau des Vorsorge- und Anlagegeschäfts sowie der Etablierung des Firmenkundengeschäfts. Dank engagierten, kompetenten und lokal gut vernetzten Mitarbeitenden ist die Bank dafür bestens gerüstet. Das Vertrauen der Kundschaft genießt auch die seit April 2025 neu zusammengesetzte Geschäftsleitung mit den beiden neuen Mitgliedern Luca Rimini und Robert Pavlovic.

Als Genossenschaft legt die Raiffeisenbank Glarnerland grossen Wert darauf, einen Beitrag zu einer prosperierenden Wirtschaft sowie einem vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Region zu leisten. Die Mitglieder profitieren von Erlebnisvorteilen, Vergünstigungen, einer attraktiven Verzinsung der Anteilsscheine und fairen Gebühren. Zudem stärkt die Raiffeisenbank Glarnerland die Region über Gönner- und Sponsoringbeiträgen und engagiert sich damit nachhaltig für ein lebendiges Vereins-, Kultur und Sportangebot.

2025 wurde die Generalversammlung erstmals in Form der Urabstimmung durchgeführt. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter beteiligten sich zahlreich an der schriftlichen Abstimmung. Damit der gesellige Teil nicht zu kurz kam, organisierte die Bank im Circus Knie einen Mitgliederevent, der als grosses Highlight in Erinnerung bleiben wird. Ein weiterer Höhepunkt stellt der Kauf der Liegenschaft im Zentrum von Glarus dar, die ab 2026 zur neuen Geschäftsstelle umgebaut und im Folgejahr bezogen wird.

# **RAIFFEISEN**

## **aXcelerate Solutions AG (aXc)**

Wer heute eine Stadt- oder Gemeindeverwaltung leitet oder ein regionales Energieversorgungsunternehmen führt, kennt das Dilemma: Die Digitalisierung wartet nicht – aber wohin mit den (sensiblen) Daten der eigenen Bürgerinnen und Bürger, Kundinnen und Kunden? Wem vertrauen, wenn globale Tech-Konzerne die Spielregeln diktieren? Und wie lässt sich die viel diskutierte digitale Souveränität in der Praxis wirklich sicherstellen?

Im glarnerischen Ziegelbrücke haben die Mitarbeitenden von aXc eine eigene Antwort darauf entwickelt. Eine, die sich gewaschen hat.

Die aXcelerate Solutions AG (aXc) mit rund 50 Mitarbeitenden baut und betreibt aXc-ONE – eine vollwertige Alternative zu Microsoft 365, die ausschliesslich auf eigener Infrastruktur in Schweizer und Deutschen Rechenzentren läuft. Ganz ohne externe Clouddienste. Kein US Cloud Act. Keine versteckten Abhängigkeiten. Keine Kompromisse. Kurz: souverän. sicher. swiss made.

Was sich abstrakt anhört, wird in Volketswil ganz konkret greifbar: 2025 hat die politische Gemeinde ihre gesamte IT auf die Lösung von aXc umgestellt. Alle Mitarbeitenden arbeiten zeitgemäss modern und vernetzt zusammen. Und alle Gemeindedaten bleiben dort, wo sie hingehören: unter der Kontrolle der Gemeinde selbst. Die Migration? Reibungslos. Weil aXc nicht einfach Software liefert, sondern von der ersten Planung bis zum laufenden Betrieb an der Seite ihrer Kunden bleibt.

Das ist kein Zufall. Es ist Haltung. Das Prinzip «digital souverän by design» ist bei aXc keine Marketingformel, sondern gelebter Alltag: Der Kunde behält jederzeit die Zügel in der Hand. aXc bereitet vor, begleitet und setzt um – aber entschieden wird immer dort, wo die Verantwortung liegt: beim Kunden.

Für 2026 rechnet aXc mit weiterwachsender Nachfrage. Die Erkenntnis setzt sich durch: Digitale Souveränität ist kein Luxus – sie ist eine Frage der Verantwortung gegenüber Menschen. Gegenüber Bürgerinnen und Bürgern. Gegenüber der Region.

Und genau dieser Wandel wird – vom Glarnerland aus – mitgestaltet.



## LLB (Schweiz) AG – Jahresbericht 2025

Die LLB (Schweiz) AG blickt auf ein herausforderndes, zugleich erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Als regional verankerte Bank mit Hauptsitz in Uznach stärkte sie ihre Position im Private Banking und im Firmenkundengeschäft weiter. Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds mit geopolitischen Unsicherheiten und einem tiefen Zinsniveau konnte die Bank ihre strategischen Ziele vorantreiben und wichtige Meilensteine erreichen.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft, das dank starker Beratungsleistung und gestiegenen Kundenvermögen deutlich zulegen konnte. Die Netto-Neugelder beliefen sich auf CHF 184 Mio., was die Attraktivität der Bank in beiden Kernsegmenten unterstreicht. Gleichzeitig gelang es, den Sachaufwand bewusst zu senken und die Effizienz weiter zu steigern.

Mit der Eröffnung des neuen Standorts an der Zürcher Bahnhofstrasse setzte die Bank ein starkes Zeichen im wichtigen Wirtschaftsraum Zürich. Die bestehenden Standorte in Rapperswil, Sargans, Lachen, Winterthur, Frauenfeld, St. Gallen und am Hauptsitz in Uznach bleiben zentrale Pfeiler der regionalen Verankerung und Kundennähe.

Gleichzeitig trieb die LLB (Schweiz) AG ihre digitale Transformation weiter voran. Neue Tools und Plattformen ermöglichen eine noch effizientere Beratung, wobei der persönliche Kontakt ein wesentliches Element der Betreuung bleibt. Die solide Bilanzstruktur sowie die starke Eigenkapitalbasis bilden eine verlässliche Grundlage für die kommenden Jahre.

Für das Jahr 2026 strebt die Bank qualitatives Wachstum, stabile Strukturen und eine weiterhin hohe Beratungsqualität an. Im Zentrum steht das Ziel, Kundinnen und Kunden in allen Lebensphasen kompetent und vorausschauend zu begleiten.



## Skorp Security GmbH

Die starke Marktposition unserer Sicherheitsfirma Skorp Security GmbH wurde auch im vergangenen Jahr wiederum durch ein erfolgreiches Geschäftsjahr bestätigt und konnte erfolgsmässig ans Vorjahr anknüpfen. Unsere lokale Stärke im Glarnerland konnten wir insbesondere als zuverlässiger Sicherheitspartner am ESAF Glarnerland 2025+ unter Beweis stellen. Die organisatorische Herausforderung war gross, nicht nur administrativ, sondern auch im Bereich der Personalressourcen. Spontane Nachbestellungen von bis zu 10 Mitarbeitern täglich waren keine Seltenheit und manch einer hat seine Ruhezeit etwas verkürzt, um volle Leistung und Loyalität gegenüber der Firma zu erbringen.

Neben den zahlreichen Bewachungs- und allgemeinen Sicherheitsdienstleistungen am ESAF verzeichneten wir im Bereich Verkehrsdienstleistungen sowie im Ordnungsdienst für die Gemeinden Glarus Nord und Glarus Mitte ein gesundes Wachstum. Die steigende Nachfrage nach professionellen Sicherheitslösungen in allen Bereichen hat dazu geführt, dass wir unser Team weiter ausgebaut haben. Unser Team umfasst rund 100 Mitarbeiter im Fest- und Teilzeitpensum sowie eine externe Hundestaffel, um unseren Kunden einen noch besseren und flexibleren Schutz und Service zu bieten.

Ein zentraler Fokus lag im Berichtsjahr auf der Qualitätssicherung und der Weiterbildung der Mitarbeitenden. Durch gezielte Schulungsprogramme und interne Standards konnte die angebotene Qualität weiter verbessert werden. Dank digitaler Lösungen konnten Abläufe vereinfacht und schnell umgesetzt werden.

Für das kommende Jahr plant die Skorp Security GmbH, ihre Marktpräsenz weiter auszubauen und innovative Sicherheitslösungen anzubieten. Ein grosser Erfolg ist die Ausweitung unseres Einsatzgebietes und die Übernahme des touristischen Verkehrsflusses in den Gemeinden Weesen und Amden sowie die Zusammenarbeit mit namhaften grossen Unternehmen, die uns ihr Vertrauen schenken. Der Erfolg bestätigt unsere Motivation.

Wir danken insbesondere unseren bestehenden wie auch unseren neuen Kunden, Partnern und Mitarbeitern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Wachstum und Erfolg.



**SKORP**  
SECURITY

## van der Glas & van der Glas

### Rückblick & Fazit

Seit April hat uns das USA/CH-Zolltarif-Thema beschäftigt und uns dann ab August mit den 39% - via unsere Kunden im Welleneffekt - stärker beeinflusst. Das 'Politik'-Thema hat uns deutlich aufgezeigt, wie wichtig, eine lokale, tragende Zusammenarbeit im Kanton Glarus ist. Aufgezeigt hat uns das nicht nur die Wichtigkeit der tragenden Zusammenarbeit, sondern auch die Auswirkungen auf Menschen, Gemeinden, Kanton und Unternehmen, wenn das Kapital in andere Kantone oder sogar ins Ausland abfließt; sowie welche Schwierigkeiten dadurch hier lokal entstehen. Diese vertiefte Einsicht in die 'Politik' hat uns aufgezeigt, dass zum Teil grosse Lücken in der gesunden Verwaltung [ Politik ] bestehen, welche dringend geschlossen werden müssen.

### Meilensteine und Erfolge

Aufgrund dieser Erkenntnisse hatte sich Manuela van der Glas - Eigenmann, im Dezember spontan dazu entschlossen, sich als unabhängige Regierungsrats-Kandidatin für die Wahlen am 08.03.2026 zur Verfügung zu stellen. Mit unseren loyalen Kunden konnten wir unsere tolle Zusammenarbeit vertiefen und erweitern. Dieses tragende Netzwerk und der nährende Austausch bereitet uns grosse Freude und bestärkt uns in unserem guten Weg.

### Ausblick 2026

Die geopolitische Lage zeigt deutlich, wie wichtig eine tragende, lokale Zusammenarbeit ist für die Gesundheit der Menschen, Gemeinden, Kanton und Organisationen. Eine solche tragende Zusammenarbeit fördert Stabilität und Kontinuität. Dafür setzen wir uns in der Form von Education und Advisory - zusammen mit euch und eurer wertvollen Unterstützung - weiterhin und mit viel Herz ein.

### Herzlichen Dank

Ein besonderer und sehr herzlicher Dank gilt all unseren loyalen Kunden und Lieferanten für das entgegengebrachte Vertrauen, das ethische Verhalten und die offenen Gespräche; welche wir sehr gerne weiter zusammen idem dito leben. Ohne dieses gesunde Eingebettet sein, wäre unsere Schaffenskraft in der Form gar nicht möglich gewesen. Darum an der Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an alle, die uns in der gesunden Zusammenarbeit bestärken. Wir freuen uns auf ein gesundes 2026/2027 - zusammen mit euch.



## Technische Betriebe Glarus Nord

Die TBGN hat 2025 wichtige Entwicklungen im Kerngeschäft vorangebracht. Mit dem neuen saisonalen Tarifsystem ab 1. Januar 2026 wurde ein Modell im Kundendialog eingeführt, das tiefere Energietarife sowie die veränderte Marktsituation mit mehr Solarstrom und höherem Eigenverbrauch berücksichtigt. Erweiterte Niedertarifzeiten und günstigere Sommerpreise ermöglichen eine kosteneffizientere Nutzung und unterstützen den Ausgleich von Angebot und Nachfrage. Die Wasserkraftproduktion blieb trotz trockener Bedingungen stabil und ein zentraler Pfeiler der Versorgungssicherheit, gestützt durch laufende Instandhaltung wie im Kraftwerk Niederurnen. Im Netzbereich wurden im gesamten Versorgungsgebiet Leitungen verstärkt, Trafostationen erneuert, Freileitungen zurückgebaut und Grossprojekte unterstützt, sodass das Netz auch bei steigenden und volatileren Belastungen zuverlässig betrieben werden kann.

Die Umsetzung des Stromgesetzes (Mantelerlass) bleibt ein wesentliches strategisches Thema. Tarifgestaltung, Einspeisevergütung für Überschussstrom aus Photovoltaik (PV), Netzoptimierung vor Ausbau und die Aufnahme dezentraler erneuerbarer Energie erfordern eine sorgfältige Analyse und eine passgenaue Umsetzung für die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden der Gemeinde Glarus Nord. Ein weiterer Fokus lag 2025 auf der Digitalisierung und Verbesserung der Datenqualität. Die Messinfrastruktur, das Management von Energiedaten, Abrechnungssysteme und Prozesse zur Netzoptimierung greifen zunehmend ineinander. Für fundierte strategische Entscheide – etwa zu zukünftigen Tarifmodellen, Netzplanung, Ausgleichsenergie oder Eigenverbrauchslösungen – bildet eine verlässliche Datenbasis die Grundlage.

Diese Arbeit ist sowohl ein Initialaufwand als auch ein laufender, disziplinübergreifender Prozess. Parallel wurden wichtige Weichen in der Wasserkraft gestellt: Für das Projekt Kraftwerk Mühlehorn laufen umfassende Abklärungen zu Umweltverträglichkeit, Naturschutz und Wirtschaftlichkeit, mit dem Ziel, das Konzessionsgesuch 2026 einzureichen – ein zentraler Schritt für die künftige Energieerzeugung in der Region. Viele Themen der Energiebranche erfordern langfristige Kontinuität, gleichzeitig muss die TBGN flexibel bleiben gegenüber Regulierung, Kundenanforderungen und zunehmender Dezentralisierung. Mit den 2025 gesetzten Schritten – vom Tarifmodell über Netzprojekte bis zur organisatorischen Stärkung – ist eine gute Ausgangslage geschaffen, um 2026 die Arbeiten weiterzuführen und neue Chancen zu nutzen.

## Berghotel Mettmen

### Der Start und das Wachstum

Am 27. Dezember 2016 hat das Berghotel Mettmen seine Pforten geöffnet. Die Erwartungen waren gross und der Druck, das umzusetzen was man in der Finanzierungsphase versprochen hatte, noch grösser. Schon im ersten Betriebsjahr stellten wir fest, dass die Anfrage riesig war. Wir durften bald fast doppelt so viel Umsatz erwirtschaften wie erwartet. Dementsprechend mussten jedoch auch die Strukturen und das Mitarbeiterteam angepasst werden. 2018 dann ein Bombensommer und die Erkenntnis, dass die Anzahl Mitarbeiter/innen nach oben angepasst werden muss. Die Folge: das erhoffte Wachstum blieb aus und die Personalkosten waren 2019 zu hoch.

### Die Pandemie

2020 hatten wir die Lehren aus dem Vorjahr gezogen und waren bereit, rentabel zu wirtschaften. Dann kam alles anders. Im März, mitten in der Wintersaison, wurden, wegen der Pandemie, sämtliche Gastrobetriebe geschlossen. Ungewissheit und Angst verbreiteten sich in unserem jungen Unternehmen. Dank dem Rückhalt und der Erfahrung unseres VR's überstanden wir die Pandemie-Zeit jedoch ohne grössere Schäden.

### Wagenrunse zum ersten und zum zweiten

Im Zweiten Pandemiewinter folgte der Kollaps: Das Restaurant war wegen Covid geschlossen und das Hotel, wegen des Erdbebens in der Wagenrunse, nicht mehr erreichbar. Alles, was wir machen konnten, war das Mitarbeiterteam beieinander zu halten. 2022 war eines der sehr wenigen „normalen“ Jahre in unserem Betrieb. Es bewies, dass wir sehr erfolgreich wirtschaften können, wenn wir dürfen. 2023 war für uns ein Jahr der Gegensätze. Einerseits durften wir den Publikumspreis des Prix Montagne gewinnen, andererseits geriet die Wagenrunse erneut in Bewegung und die Zufahrt war erneut nur über eine Noterschliessung möglich.

### Einmal mehr aufstehen...

Wir durften in den letzten 10 Jahre sehr viel Erfahrungen im Krisenbetrieb sammeln. Diese Herausforderungen haben uns resilient gemacht! Wir haben ein wundervolles Team, dass wir jeden Frühling mit neuen Saisonmitarbeiter/innen ergänzen dürfen. Die Nachfrage nach unserem Produkt steigt stetig und wir versuchen niemals stehen zu bleiben. Wir sind also fit für die nächsten 10 Jahre!



## **Glaronia Informatk AG**

Das vergangene Geschäftsjahr war für uns von einer positiven Entwicklung und wichtigen Fortschritten geprägt. Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds konnten wir unsere Position als zuverlässiger ICT-Dienstleister für kleine und mittlere Unternehmen weiter stärken. Ein wesentlicher Treiber war unter anderem die von Microsoft vorangetriebene Ablösung von Windows 10. Gleichzeitig nahmen auch die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden an moderne Sicherheitslösungen weiter zu.

Im technischen Betrieb konnten wir mehrere zentrale Projekte erfolgreich umsetzen. Dazu zählen insbesondere der Ausbau unserer Cloud- und Sicherheitservices sowie die Weiterentwicklung unseres Angebots im Bereich Cyber Security. Steigende Anforderungen an Verfügbarkeit, Datenschutz und Automatisierung führten zudem zu internen Optimierungen, die unsere Abläufe effizienter machen und die Qualität unserer Dienstleistungen weiter erhöhen.

Auch strategisch haben wir wichtige Grundlagen gelegt. Mit der intensiven Arbeit am ISO 9001 Managementsystem treiben wir die Professionalisierung unserer Prozesse weiter voran und schaffen mehr Transparenz und Struktur in unseren Abläufen. Parallel dazu wurde unser IT Management System weiterentwickelt und erstmals auch Geschäftskunden zugänglich gemacht.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unseres Teams. Der Ausbau unserer Personalressourcen, die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden und die konstruktive Zusammenarbeit bilden das Fundament unseres Erfolgs. Dank dieses gemeinsamen Engagements konnten wir nicht nur operative Herausforderungen meistern, sondern auch neue Ideen und Verbesserungen nachhaltig umsetzen.

Mit einem klaren Fokus auf Qualität, Sicherheit und Kundennutzen gehen wir motiviert ins kommende Geschäftsjahr.



## Trümpi AG, Bauunternehmung

Das vergangene Jahr stand für die Trümpi AG Bauunternehmung ganz im Zeichen eines bedeutenden Meilensteins: 100 Jahre Unternehmensgeschichte. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute eine etablierte Bauunternehmung mit starkem regionalem Bezug und hoher Fachkompetenz. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment der Dankbarkeit gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern, die diesen Weg mit uns gestaltet haben.

### Investition in die Zukunft – Lehrlingsausbildung

Die Ausbildung von jungen Fachkräften hat bei der Trümpi AG seit jeher einen hohen Stellenwert. Auch im vergangenen Jahr wurde grosser Wert auf die Lehrlingsausbildung gelegt. Die Lernenden werden in verschiedenen Bereichen des Baugewerbes praxisnah ausgebildet und von erfahrenen Fachpersonen begleitet.

Mit diesem Engagement leistet die Trümpi AG einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs in der Bauwirtschaft und bietet jungen Menschen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft.

### Weiterbildung und Kaderentwicklung

Neben der Ausbildung von Lernenden investiert das Unternehmen auch gezielt in die Weiterbildung der Mitarbeitenden und des Kaders. Mehrere Mitarbeitende konnten im vergangenen Jahr Kaderausbildungen und fachliche Weiterbildungen absolvieren. Diese Investitionen stärken nicht nur die fachliche Kompetenz im Unternehmen, sondern sichern auch langfristig die hohe Qualität unserer Bauleistungen.

### Bedeutende Bauprojekte

Auch auf den Baustellen war das Jahr von spannenden Projekten geprägt. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung an grossen Bauprojekten im Kanton Glarus, darunter das Bauvorhaben Erlenpark Näfels. Solche Projekte stellen hohe Anforderungen an Planung, Koordination und handwerkliche Präzision – Anforderungen, denen sich unsere Teams täglich mit grossem Engagement stellen.

Neben diesem Grossprojekt konnte die Trümpi AG zahlreiche weitere Bauvorhaben für private, gewerbliche und öffentliche Auftraggeber erfolgreich umsetzen.



## SN Energie

### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der SN Energie war im Jahr 2025 von einem sehr erfreulichen Betriebsergebnis geprägt.

### Dienstleistungen

Die von den Bereichen Handel und Vertrieb angebotenen Dienstleistungen waren 2025 sehr gefragt. Das Portfoliomanagement Strom, der Handelsplattform-Zugang und das neu entwickelte Portfoliomanagement Herkunftsnachweise kommen am Markt sehr gut an. Dadurch entwickelt sich die Automatisierungs- und Digitalisierungs-Plattform evu-solutions.ch zum Schlüssel-Tool und zur Schlüsselkompetenz bezüglich effektiver und effizienter Kernprozesse im Vertrieb und Handel.

### Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der SN Energie ist stark abhängig von der Verfügbarkeit der eigenen Strombezugsquellen, den Beschaffungskosten, dem Aktionärspreis und den Marktpreisen. Der Ausfall des Kernkraftwerks Gösgen hatte erhebliche Auswirkungen und bewirkte höhere Beschaffungskosten. Auch sind die Kosten für die Ausgleichsenergie im Geschäftsjahr 2025 weiter gestiegen. Dank dem guten Handelsgeschäft wird nach 2023 und 2024 das drittbeste Betriebsergebnis erreicht.

### Eigene Anlagen im Glarnerland

Der Betrieb der eigenen Anlagen im Glarnerland verlief im Geschäftsjahr 2025 reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse. Die jährliche Kontrolle wurde erfolgreich durchgeführt und es gab keinerlei Beanstandungen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 303 Stunden mit negativen Strompreisen registriert. Seit August 2025 ist KW Doppelpower aufgrund eines Lagerschadens ausser Betrieb, der Stillstand dauert ca. 1 Jahr. Das Kernkraftwerk Gösgen konnte nach der Revision nicht wie geplant in den Leistungsbetrieb zurückkehren, aufgrund fehlender Sicherheitsnachweise. Alle drei Ereignisse werden als äusserst aussergewöhnlich eingestuft.



## **Workmanagement AG Glarus**

Das Jahr 2025 war geprägt von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld, das auch im Kanton Glarus deutlich spürbar war. Umso mehr freut es uns, dass wir uns als Workmanagement AG in Glarus auf einem stabilen Niveau behaupten konnten. Dieses Ergebnis ist für uns alles andere als selbstverständlich und basiert in erster Linie auf dem Vertrauen unserer regionalen Kunden und Partner.

Als einziges Stellenvermittlungsbüro mit starker lokaler Verankerung im Kanton Glarus tragen wir eine besondere Verantwortung für den Arbeitsmarkt in der Region. Wir verstehen uns nicht nur als Dienstleister, sondern als aktiver Teil der Glarner Wirtschaft. Tagtäglich bringen wir Unternehmen und Arbeitskräfte zusammen und leisten damit einen direkten Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen sowie zur Flexibilität der lokalen Betriebe.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war zudem unsere Mitwirkung als Partner beim Eidgenössischen Schwingfest. Ein Anlass, der weit über die Region hinausstrahlt und Werte wie Tradition, Zusammenhalt und Leistungsbereitschaft verkörpert. Werte, mit denen wir uns als Unternehmen stark identifizieren. Es erfüllt uns mit Stolz, Teil eines solchen Grossanlasses gewesen zu sein und das Glarnerland mit zu repräsentieren.

Auch in Zukunft werden wir uns mit voller Überzeugung für den Wirtschaftsstandort Glarus einsetzen. Unser Ziel bleibt es, Unternehmen bestmöglich zu unterstützen und gleichzeitig Menschen nachhaltige berufliche Perspektiven zu bieten.

**workmanagement**  
jobs und mehr.

## riposa AG Swiss Sleep

Das Jahr 2025 stand bei der riposa AG Swiss Sleep ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens. Unter dem Leitmotiv „Zusammenwachsen – zusammen wachsen“ blickte die Unternehmung nicht nur auf die Geschichte zurück, sondern stellte bewusst die Weichen für die Zukunft.

Ein zentraler Meilenstein war der Spatenstich für das Neubauprojekt im Mai 2025. Mit der geplanten Zusammenlegung der drei Produktionsstandorte wird die Basis geschaffen für mehr Effizienz, stärkere Synergien und gezieltes Job Enrichment. Gleichzeitig bekennt sich riposa klar zum Produktionsstandort Schweiz und zur Stärke des lokalen Handwerks. Ebenfalls im Mai wurde eine neue Organisationsstruktur eingeführt. Der Aufbau der Kaderebene stärkt die interne Aufstellung und macht das Unternehmen fit für die kommenden Jahre.

Am Markt und bei den Handelspartnern modernisierte riposa den «Point of Sale». Die technologische Kompetenz und die riposa DNA wurde dadurch sicht- und erlebbarer; ein zentraler Bestandteil des neuen Markenauftritts. Insgesamt wurde das Markenprofil geschärft – unterstrichen durch den neuen Claim „Starker Rücken. Gesunder Schlaf.“ Ein besonderes Highlight im riposa Jubiläumsjahr stellte das Engagement am ESAF 2025 Glarnerland+ (Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest) dar. Als Sponsoring-Partnerin und aktive Repräsentantin der Glarner Industrie nutzte riposa diese nationale Plattform, um ihre Werte, ihre regionale Verwurzelung sowie die industrielle Kompetenz aufzuzeigen. Die Präsenz am ESAF bot eine einzigartige Gelegenheit die Marke riposa in einem authentischen, traditionsreichen Umfeld zu positionieren und einem breiten Umfeld zugänglich zu machen.

Auf Produktebene wurden 2025 gezielte Weiterentwicklungen umgesetzt. Mit dem Matratzenmodell «SuperFlow» wurde eine innovative Neuheit eingeführt, während gleichzeitig die Einlegerahmen-Produktfamilie umfassend überarbeitet wurde. Schwerpunkte lagen dabei beim Komfort, der Qualität und Nachhaltigkeit.

2025 war für riposa ein Jahr des Zusammenwachsens – geprägt von Innovation, Verantwortung und einem klaren Blick nach vorne. Dies alles im Sinne der Unternehmensqualität und der Schweizer Schlafkultur, made in Glarnerland.



## glarnersteg

Nachdem im letzten Rechnungsjahr wegen ungenügender Auslastung ein negatives Jahresergebnis verbucht werden musste und nachdem der Kanton die Tarife teilweise um 3% senkte, haben Stiftungsrat und Geschäftsleitung ein Programm zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit verabschiedet. Massnahmen wurden sowohl auf der Kosten- als auch auf der Ertragsseite umgesetzt. Mit einem positiven Abschluss in der Höhe von 281'000 Franken hat der glarnersteg die eigenen Erwartungen übertroffen. Die Finanzen werden aber auch in Zukunft eine Herausforderung bleiben. Im Rahmen des Sparpaketes hat der Regierungsrat für den glarnersteg im Jahr 2026 wiederum Tarifrückführungen in der Höhe von 3.6% beschlossen.

Auch im Jahr 2025 gab es Highlights, die hier nur beispielhaft erwähnt werden können:

- An der Landsgemeinde kämpfen die Glarner Behinderteninstitutionen gemeinsam gegen die Abschaffung des Investitionszuschlages für Bauten und Betriebseinrichtungen im SeTeG. Auch wenn der Abstimmungskampf verloren geht, werden wichtige Versprechen für die finanzielle Zukunft der Behinderteninstitutionen gemacht.
- Glarnersteg unterzeichnet einen Alleinvertriebsvertrag mit der Firma Werksitz aus Zeil am Main (D). Damit erhält der glarnersteg das Alleinvertriebsrecht in der Schweiz für ergonomische Arbeitsstühle, Stehhilfen, Hocker und Arbeitsplatzmatten. Für unsere Klientinnen/Klienten entstehen dadurch neue, interessante Arbeitsplatzangebote.
- Der glarnersteg darf Teil des Jahrhundertfestes ESAF sein. Zum einen begeistern unsere Klientinnen/Klienten sowie die Angestellten die Zuschauerinnen/Zuschauer des Festumzuges. Zum anderen dürfen wir für das Festzelt der Migros die eigens entwickelte Tischdekoration produzieren.

Ein ausführlicher Jahresbericht ist auf der Homepage [www.glarnersteg.ch](http://www.glarnersteg.ch) zu finden.

